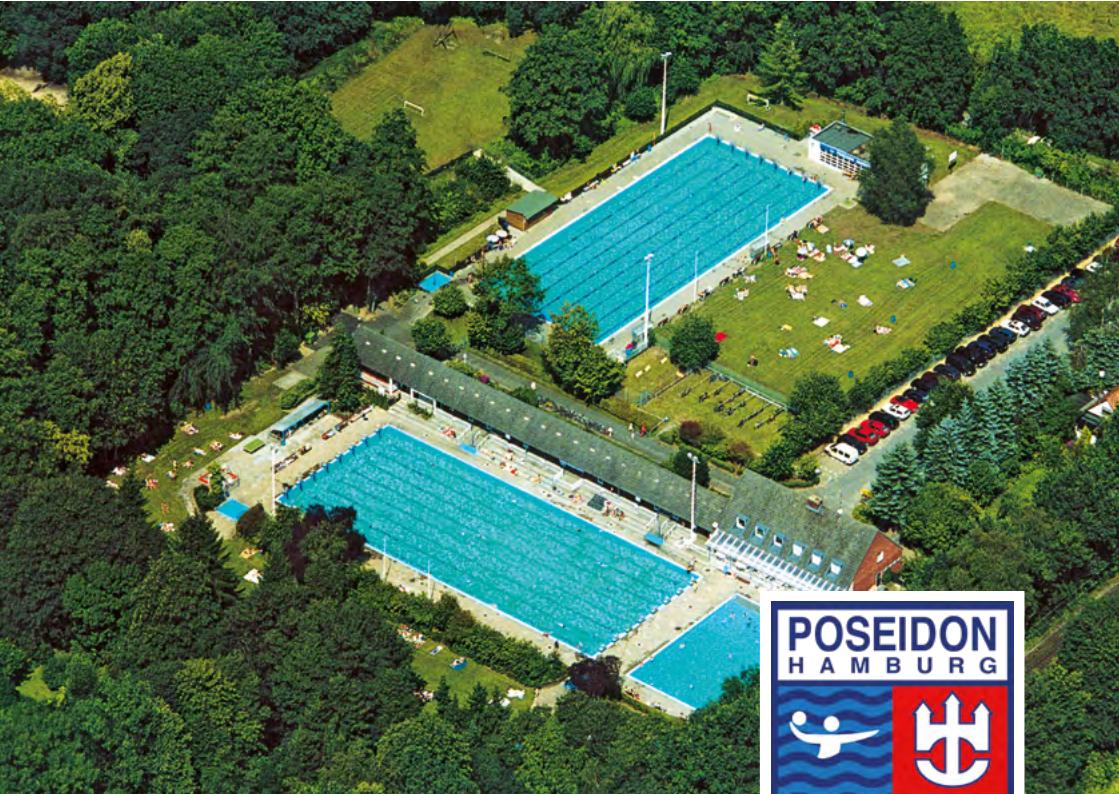


Schwimmverein

Poseidon Hamburg e.V.

WWW.POSEIDON-HAMBURG.DE



VEREINSZEITUNG 2 | 2025



Damit der Start gelingt – bezahlbare Designkonzepte für Startups.



WWW.DRUCKUNDDESIGN-HAMBURG.DE

Sport, Spaß und Erholung
in Büsum -
unser Ferienhaus ist die ideale Basis

Ferienhaus-nebenan-buesum.de
(Bibi) B. Seidel-Vogt, Tel. 040-24881373
5% Erstbucherrabatt für Vereinsmitglieder



Inhaltsverzeichnis / Impressum	3
Geburtstage	4
Protokoll der Mitgliederversammlung 2025	5
Neue Mitglieder	16
Neue Mitgliedsausweise – einfacher Zutritt über die Drehkreuze	17
Kommende Veranstaltungen 2026	18
Weiterhin Unterstützung im Verein gesucht	19
Nachruf auf Claus Knickmeier	21
Sonne an – Unsere PV-Anlage ist offiziell am Netz	22
Zukunftsprojekt Wärmepumpe	24
Ein Verein – Viele Geschichten	26
Netto-Vereinstag	27
Tradi 2025 – Jedes Jahr ein Erfolg!	28
Sportlerehrung 2025 des Bezirksamts Eimsbüttel	29
Erfolgreicher Tag des offenen Bades 2025	30
Masters-Landesmeisterschaften der „Lange Strecken“	32
15. Hamburger und Schleswig-Holsteinische Mastersmeisterschaften	33
Wieder einmal Dresden!	35
Masters DMS 2025 – 15. Hamburger Landesentscheid im LLZ	36
IDM Berlin 2025 – Deutsche Meisterschaften im Parashwimmen	38
Europäische Para-Jugendspiele in Istanbul	40
Masters-Weltmeisterschaft in Singapur 2025	42
1. Herren Wasserball	44
1. Herren Wasserball – Pokal-Auftakt	44
1. Herren Wasserball – Offensiv-Feuerwerk in Runde zwei	46
1. Herren Wasserball – Pokal als Bühne	47
1. Herren Wasserball – Ausblick 3. Runde im Inselpark	47
Wasserball-Jugend – Fünfmal Treppchen in zwei Wochen	48
Wasserball AK 30 – Starke Leistung in Rheinhausen	49
Wasserball AK 50 und AK 60 – DM Masters in Rheinhausen	51
Anke Höhne – Grenzen überschritten im Lake Memphremagog	52

IMPRESSUM +++ IMPRESSUM +++ IMPRESSUM +++ IMPRESSUM +++ IMPRESSUM

Herausgeber SV Poseidon Hamburg e.V. Olloweg 51 22527 Hamburg	Redaktion SV Poseidon Hamburg e.V. Geschäftsstelle Olloweg 51 22527 Hamburg redaktion@poseidon-hamburg.de	Bankverbindungen Hamburger Volksbank BLZ 201 900 03 Kto. 85123005 IBAN DE66201900030085123005 BIC GENODEF1HH2
Geschäftsstelle Tel. 040-570 55 22 Fax 040-57 45 13 info@poseidon-hamburg.de www.poseidon-hamburg.de	Herstellung Druck und Design Thomas Göing Clasenweg 60 22391 Hamburg Tel. 040-536 94 100 info@druckunddesign-hamburg.de www.druckunddesign-hamburg.de	Hamburger Sparkasse BLZ 200 505 50 Kto. 1287 121600 IBAN DE0820050501287121600 BIC HASPDEHHXX
Öffnungszeiten: dienstags 9.00 - 11.00 Uhr donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr		Commerzbank BLZ 200 800 00 Kto. 4311772 IBAN DE3120080000431177200 BIC DRESDEFF200

Nächster Redaktionsschluss: 28. Februar 2026

GEBURTSTAGE

Allen Mitgliedern, die von Juli bis Dezember 2025 Geburtstag hatten oder noch haben, die besten Wünsche für die Zukunft und immer einen kräftigen Treffer vom ganz großen Glück!

- | | |
|-----------------|--|
| 50 Jahre | Corinna Bestier, Karin Glismann, Ilka Grundheber, Benedikt Kircher, Renjie Li, Joergen Nielsen, Jenny Noack, Barbara Ratz, Patrick Schlüse, Tobias Schmidt, Björn Stiegler, Martin Törber und Patrick Wiederhake |
| 60 Jahre | Andi Krause, Michael Müller, Nicole Schreiter, Mark Veit, Manfred Waschow, Manfred Wengenroth und Bernd Welge |
| 70 Jahre | Maria Becker und Ute Obermeyer |
| 80 Jahre | Michael Grebenstein, Hella Peters und Walter Roscher |
| 85 Jahre | Günter Klindtworth |
| 86 Jahre | Rolf Förster |
| 87 Jahre | Dr. Manfred Bönicke und Siegfried Hübel |
| 88 Jahre | Erna Husmann |
| 91 Jahre | Prof. Dr. Peter Kalmar |
| 98 Jahre | Ursula Grambow |

Herzlichen Glückwunsch!

DIE GESCHÄFTSSTELLE INFORMIERT:

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Geschäftsstelle vom 18. Dezember 2025 bis zum 5. Januar 2026 geschlossen bleibt.

Allen Mitgliedern, deren Familien und Freund:innen wünschen wir ein geruhiges Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein glückliches und vor allem gesundes Jahr 2026!

Nina Biljes, Karsten Prigge und Christine Schmidt

Protokoll der Mitgliederversammlung des SV Poseidon Hamburg e.V.

**am 12. Juni 2025 im Zelt (Grillplatz auf dem Vereinsgelände),
Olloweg 51 in 22527 Hamburg**

Top 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Der erste Vorsitzende Thomas Ahme begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass die Tagesordnung und die Einladung form- und fristgerecht mit der Veröffentlichung auf unserer Homepage und mit der Vereinszeitung Nr. 1/2025, Seite 5 zugegangen sind.

Thomas Ahme stellt weiterhin fest, dass die Versammlung ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist. Thomas Ahme stellt die Frage an die Mitgliederversammlung, ob die Sitzung nach der vorliegenden Tagesordnung durchgeführt werden soll.

Es sind von der Mitgliederversammlung keine Ergänzungen zur Tagesordnung gewünscht.
Mit 68 Ja-Stimmen, keiner Enthaltung und keiner Gegenstimme wird beschlossen nach der vorliegenden Tagesordnung zu verfahren.

Vor Eintritt in die Tagesordnungspunkte erhebt sich die Versammlung, um der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder zu gedenken. Hier nennt Thomas Ahme namentlich verstorbene langjährige Mitglieder.

Top 2 Ehrungen

Anschließend werden die anwesenden Jubilare für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt (s. a. Heft 1/2025, Seite 15), nämlich für:
60-jährige Mitgliedschaft: 1 Person
55-jährige Mitgliedschaft: 1 Person
50-jährige Mitgliedschaft: 2 Personen
25-jährige Mitgliedschaft: 3 Personen

Die Nadeln werden durch eine vom Mitglied bevollmächtigte Person oder durch das Mitglied selbst in Empfang genommen.

Im Anschluss nimmt Leif Ahme die Verleihung des Egon Krumm-Wanderpokals vor. Dieser Pokal wird vergeben für besondere Leistungen im Verein. In diesem Jahr wird der Pokal an einen jungen Mann vergeben, der sich in ganz besonderer Weise ehrenamtlich im Verein engagiert. Diese Freizeitgestaltung ist in dieser heutigen Zeit leider keine Selbstverständlichkeit. Der Pokal wird an Elias Busse verliehen. Leif Ahme führt aus, wie er Elias im Verein kennenlernte und dankt ihm für seine tolle Unterstützung.

Top 3 Mündlicher Vortrag der Berichte und Diskussion über die Berichte

a) und b) Jahresbericht Erster Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender

Thomas Ahme und Leif Ahme berichten über nachfolgende Themen und Bauprojekte
Es beginnt Thomas Ahme mit folgenden Themen:

- Wichtige Themen aus dem Verein

- Situation der Vereinsgaststätte:
Alte Pächterin: Zwei Klagen vor Gericht.
a) Kürzung der Pacht; b) Schadenersatz für nicht Einhaltung des Pachtvertrages.
Beide Verfahren werden jetzt zusammengezogen.
- Neuer Pächter Stefan Grabow seit Mai 2025.
- Schwimmernoffensive 2023 und 2024 ist ausgelaufen. Schwimmkurse bei uns im Freibad sind weiter gut angenommen, aber nicht mehr mit der hohen Nachfrage.
- Vermietung des Bades.
- Am 21. Juni 2025 wird es zum vierten Mal das 100 x100 Meter Langstreckenschwimmen geben, Federführung liegt bei den Triabulos.
- Welche Projekte wurden in 2024 begonnen und abgeschlossen.

Im Anschluss gibt Thomas Ahme das Wort an Leif Ahme zu nachfolgenden Themen weiter:

SCHWIMMBAD -ABDECKUNG / -FOLIE

Abschluss der Arbeiten Ende Sommer 2024.

FLUTLICHTANLAGE - UMSTELLUNG AUF LED

Abschluss der Arbeiten im Juli 2024

SPORTBECKEN -TECHNIK – DACHSANIERUNG

Fleißige Helfer in diesem Projekt: Wilhelm Aufsfeld, Helmuth Plath, Detlef Wengler, Gerald Schlag und Thomas Ahme

BAUMPFLEGEARBEITEN

- Erstellung Baumkataster
- Jährliche Baumpflege
- Abstimmung mit der Stadt

NEUE FAHRRADSTELLPLÄTZE

Abschluss der Arbeiten Frühjahr 2025

- Besserer Zustand der Fahrradstellplätze
- Notwendige Bereitstellung Rettungsweg

GEHWEGBELEUCHTUNG

Abschluss der Arbeiten Frühjahr 2025

DRAINAGE + ABWASSER

- Verstopfung der AW-Leitung
 - Befahrung der Leitungen
 - Drainage defekt / Absackung AW-Leitung
- Abschluss der Arbeiten Frühjahr 2025, Restarbeiten Sommer 2025

MATERIALUNTERSTAND SPORTBECKEN

Abschluss der Arbeiten Frühjahr 2025

MARMOKIES-REAKTIONSTURM TECHNIK HAUPTBECKEN

Abschluss der Arbeiten Frühjahr 2025

SANIERUNG EINZELUMKLEIDER + SPIELPLATZ

Abschluss der Arbeiten Frühjahr 2025

Dank an Tanja und das BBW.

DUSCHWASSERPUMPE + HEIZPUMPE

Abschluss der Arbeiten Frühjahr 2025

Dank an Roger.

STREUOBSTWIESE SPORTBECKEN

- Schatten und Erholung für unsere Mitglieder
 - Stärkung des Vereinslebens durch gemeinschaftliche Pflege und Ernte
- Abschluss der Arbeiten Frühjahr 2025
Dank an alle Förderer

LIEGEWIESE HAUPTBECKEN

Abschluss der Arbeiten Frühjahr/Sommer 2025

Weitere Arbeiten Herbst/Winter 2025

ZUGANGSSYSTEM – DREHKREUZ / MITGLIEDERAUSWEIS

Abschluss der Arbeiten im Sommer 2025

- Mitgliedereingang Kasse und Drehkreuz
- Neuer Mitgliederausweis (RFID-Karte) mit vereinseigenem Design in Eigenverwaltung

NEUES KASSENSYSTEM MIT ONLINESHOP

Abschluss der Arbeiten in der Saison 2025

- Kundenfreundlichkeit und Zuverlässigkeit weiter erhöhen
- Schnelleren Zugang ins Bad gewährleisten
- Mögliche neue Nutzungszeiten

PHOTOVOLTAIKANLAGE

Abschluss der Arbeiten im Sommer 2025

- 72,200 kWp
- Nord/Ost, Süd, Ost + West Ausrichtung
- 44,16 kWh Speicher
- Ersatzstromversorgung
- ca. 70% Autarkie

Aus den Reihen der Mitgliederversammlung wird nach der Anzahl der verbauten Module gefragt. Hier teilt Leif Ahme mit, dass 150 Module aufgestellt wurden.

WEITERE THEMEN

- Zuverlässigere Drainage Entwässerung
- Überarbeitung Dach Protokollhaus Sportbecken
- Überarbeitung Dach Grillstand
- Regenrinne Container
- Instandsetzung Schwimmbecken (u.a. streichen)
- Nicht abgeschlossen: Automatisierung Heizungssteuerung

Leif Ahme stellt hierzu die Investitionssummen und die dazu erhaltenen Zuschüsse vor, ebenso die Strom- und Gasverbräuche und -Kosten von 2021 bis heute.

Aus den Reihen der Mitgliederversammlung wird darauf hingewiesen, dass gern weiterhin gespendet werden kann. Hier wird auf das Spenden über Betterplace hingewiesen.

Leif Ahme ergänzt, dass ein weiteres großes Projekt die Installation einer Wärmepumpe in der Sportbeckentechnik ist. Der Vorstand verfolgt das Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahre 2030.

c) Jahresbericht Schwimmwart

Britta Saphar möchte gar nicht auf einzelne Schwimmergebnisse oder Wettkämpfe eingehen, da diese bereits auf unserer Homepage oder in der Vereinszeitung genannt wurden. Vielmehr weist sie darauf hin, wie wichtig es ist das Sportler und Sportlerinnen der Masters-Gruppen regelmäßig an Wettkämpfen teilnehmen, da die Teilnahmen und die Ergebnisse sehr wichtig sind für den Anspruch auf Hallenzeiten. In der letzten Woche haben hierzu Thomas und Leif Ahme sowie Britta Saphar eine Sitzung des Hamburger Schwimmverbandes besucht. Der Westen von Hamburg hat leider nicht so viel Wasserfläche, wie von den ansässigen Vereinen benötigt wird. Gern kann man z. B. Hallenzeiten in Rahlsdorf, Billstedt und Finkenwerder bekommen.

Britta Saphar weist auf das bevorstehende Traditionsschwimmfest am 05./06.07.2025 hin und bittet um Mithilfe (z. B. Auf- und Abbau).

d) Bericht Wasserballwart

Da die Position des Wasserballwärts noch unbesetzt ist, berichtet Thomas Ahme aus dem Bereich Wasserball.

- Nachwuchsarbeit im Jugendbereich U12 / U14
- Herren/Masters
- 1. Herren besteht aus Spielern der alten 2. Mannschaft Teilnahme NSV Pokal
- 2. Masters Teilnahme bei DM Masters mit AK 30 3. Platz / AK 55 6.Platz
- 3. EM Masters Belgrad AK 70 Cannstatt/SVP, 1. Platz Europameister
SVP-Spieler: Dirk Cohrs, Roland Czeche, Dirk Freudenberg, Piet Haarstick, Bernd Jacobs, Helmut Plath, Gerd Wohlers und Günter Scheuermann. Trainer Manfred Pudler.

Top 4 Bericht des Schatzmeisters

Der erste Schatzmeister Michael Ecks erläutert das den Mitgliedern vorliegende Zahlenwerk Aktiva und Passiva, zu den Einnahmen und den Ausgaben 2024.

Es gibt danach keine weiteren Wortmeldungen.

Top 5 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Am 06.06.2025 ab 18.00 Uhr führten Günter Scheuermann und Beatrice Lüdecke in Anwesenheit von Thomas Ahme, Michael Ecks, Karsten Prigge und Christine Schmidt die Kassenprüfung durch. Die Prüfung der Belege, der Buchungen und der Buchhaltung insgesamt ergab keinen Anlass zu Beanstandungen. Alle Fragen wurden vollständig und sachgerecht beantwortet. Günter Scheuermann bedankt sich beim Vorstand und den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die gute Arbeit in 2024.

Günter Scheuermann stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Bei Stimmenthaltung des Vorstandes sowie keiner weiteren Stimmenenthaltung, keiner Gegenstimme und 61 Ja-Stimmen wird dem Vorstand Entlastung erteilt.

Top 6 Anträge

Antrag des Vorstandes zur Satzungsänderung im § 1, § 3, § 9 Beiträge / § 15 Mitgliederversammlung / neu § 24

- a) Redaktionelle Ergänzungen und Änderungen im §§ 1, 3 und 15
- b) § 3 Einführung einer Beitragsordnung
- c) neu § 24 Ehrenamtliches Engagement

Bereits im letzten Jahr wurde der Antrag auf Satzungsänderung gestellt, jedoch zurückgezogen und neu formuliert und mit der Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung auf der Homepage und in der Vereinszeitung veröffentlicht.

Auf die Frage, wie eine Zustimmung erfolgen muss führt Thomas Ahme aus, dass bei Satzungsänderungen eine 2/3-Mehrheit und bei anderen Abstimmungen eine einfache Mehrheit vorliegen muss.

Zu a) und c)

Thomas Ahme erläutert die Änderungen und präsentiert die Gegenüberstellung der einzelnen Paragrafen sowie die Einführung des § 24 „Ehrenamtliches Engagement der Mitglieder“.

Heutiger Stand	Neu
§ 1	§ 1
Der Verein führt den Namen „Schwimmverein Poseidon Hamburg e. V.“. Er ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen und hat seinen Sitz in Hamburg.	Der Verein führt den Namen „Schwimmverein Poseidon Hamburg e. V.“. Er ist im Vereinsregister (VR) des Amtsgerichts Hamburg unter VR Nummer 4309 eingetragen und hat seinen Sitz in Hamburg.
Heutiger Stand	Neu
§ 3	§ 3
Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:	Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

Heutiger Stand	Neu
§ 3	§ 3
Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:	Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:
4. Erteilung unentgeltlichen Schwimmunterrichts für Mitglieder.	4. Erteilung von Schwimmunterricht für Mitglieder.

Heutiger Stand	Neu
§ 9	§ 9
Der Verein erhebt angemessene Beiträge. Beitragshöhe und Aufnahmegebühr werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt.	Der Verein erhebt zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben Beiträge sowie Aufnahmegebühren und Umlagen.

Heutiger Stand
§ 9
Der Verein erhebt angemessene Beiträge. Beitragshöhe und Aufnahmegebühr werden von der Mitgliederversammlung festgesetzt.

1. Die Mitglieder sind verpflichtet Beiträge zu zahlen. Es können zusätzlich Aufnahmegebühren, Umlagen, Gebühren für besondere Leistungen des Vereins, sowie sparten spezifische Kostenbeteiligungen erhoben werden. Für unterschiedliche Mitgliederguppen können unterschiedliche Beiträge festgesetzt werden.

2. Einzelheiten des Beitragswesens regelt die Beitragsordnung, die der Vorstand mit Zustimmung der Mitgliederversammlung per Beschluss mit einfacher Mehrheit erlassen und ändern kann.

Die Beitragsordnung ist nicht Bestandteil der Satzung. Die Beitragsordnung regelt neben der Satzung Einzelheiten der Beitragfestsetzung und -erhebung.

3. Die jeweilig gültige Fassung wird auf der Homepage des Vereins veröffentlicht.

Der geschäftsführende Vorstand kann auf Antrag in Textform (§ 126b BGB) hin Stundung, Ermäßigung oder Erlass des Beitrages gewähren:

Ehrenmitglieder und Mitglieder nach Vollendung 50-jähriger Vereinszugehörigkeit können auf eigenen Antrag beitragsfrei geführt werden.

Heutiger Stand
Es bestehen folgende Beitragsklassen:
Kinder und Jugendliche (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr)
Erwachsene (nach dem vollendeten 18. Lebensjahr)
Geschwister (vollendet ein Geschwisterteil das 18. Lebensjahr, dann muss für diesen der Erwachsenenbeitrag gezahlt werden)
Ehepaare
Familien (Kinder sind im Familienbeitrag nur bis zur Vollendung des 18. Lebensjahr eingeschlossen)

4. Der Vorstand ist berechtigt, Mieten und Gebühren festzusetzen.
Mieten und besondere Gebühren fallen nur an für Mitglieder oder andere Nutzerinnen / Nutzer, die besondere Angebote des Vereins in Anspruch nehmen, welche nicht mit dem Beitrag abgeglichen sind.
Eine entsprechende Preisliste kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

(Punkt ist in die Beitragsordnung überführt)

5. Ehrenmitglieder und Ehrenvorsitzende können vom Gesamtvorstand von der Beitragspflicht befreit werden.
Mitglieder nach Vollendung 50-jähriger Vereinszugehörigkeit können auf eigenen Antrag in Textform (§ 126b BGB) beitragsfrei geführt werden.

6. Die Mitgliedsbeiträge und Umlagen dürfen die steuerlichen Grenzen für die Gemeinnützigkeit nicht überschreiten.
7. Umlagen dürfen nur zur Erfüllung des Vereinszweckes und zur Deckung eines größeren Finanzbedarfs des Vereins, der mit den regelmäßigen Beiträgen nicht erfüllt werden kann, beschlossen werden. Sie dürfen höchstens viermal im Jahr und maximal bis zur Höhe von 25% eines jeweiligen Jahresmitgliedsbeitrages erhoben werden.

Neu
(Neu: Dieser Punkt wird jetzt in der Beitragsordnung beschrieben)

§ 15 Aufgaben der Mitgliederversammlung:

1. Wahl des geschäftsführenden Vorstandes.
2. Entgegennahme von Erklärungen des Vorstandes, des Rechenschafts- und Kassenberichtes, sowie Entlastung des Vorstandes.
3. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages (siehe § 9).
4. Beschlussfassung über Satzungsänderungen und alle anderen ihr vom geschäftsführenden Vorstand unterbreiteten Anträge, sowie über die ihr nach der Satzung übertragenen Angelegenheiten.
5. Beschlussfassung über eine Zweckänderung oder Auflösung des Vereins.

§ 15

- Aufgaben der Mitgliederversammlung:
1. Wahl des geschäftsführenden Vorstandes. (Text unverändert)
 2. Entgegennahme von Erklärungen des Vorstandes, des Rechenschafts- und Kassenberichtes, sowie Entlastung des Vorstandes. (Text unverändert)
 3. Änderungen der Beitragsordnung (Bestätigung des Mitgliedsbeitrages, Aufnahmegebühren, Umlagen, etc. (siehe § 9)).
 4. Beschlussfassung über Satzungsänderungen und alle anderen ihr vom geschäftsführenden Vorstand unterbreiteten Anträge, sowie über die ihr nach der Satzung übertragenen Angelegenheiten. (Text unverändert)
 5. Beschlussfassung über eine Zweckänderung oder Auflösung des Vereins. (Text unverändert)

§ 24

Neuer Paragraph

Ehrenamtliches Engagement der Mitglieder

1. Zur Förderung des gemeinschaftlichen Vereinslebens und zur Stärkung des Ehrenamts sind ordentliche Mitglieder ab dem 16. Lebensjahr bis einschließlich dem vollendeten 67. Lebensjahr verpflichtet sich jährlich in einem gewissen Umfang ehrenamtlich für den Verein zu engagieren. Maßgeblich für die Bestimmung des entsprechenden Alters ist das Kalenderjahr (Kalenderjahr minus Geburtsjahr). Ausnahmen sind in der Beitragsordnung geregelt.
2. Umfang, Art und Ausgestaltung des ehrenamtlichen Engagements sowie mögliche Ausgleichszahlungen bei Nichtbeteiligung werden in einer gesonderten Beitragsordnung geregelt, die durch die Mitgliederversammlung beschlossen wird.
3. Die erzielten Einnahmen aus den Ausgleichszahlungen werden dann für satzungsgemäße Aufgaben eingesetzt, um zum Beispiel Arbeiten im Vereinsbad durch Fremdfirmen durchführen zu lassen. Auch ist es denkbar hauptamtliche Trainer einzusetzen und zu vergüten, um fehlende Ehrenamtlichkeit zu ersetzen.
4. Mitglieder unter 16 Jahren und ab dem vollendeten 68. Lebensjahr sind von der Verpflichtung befreit. Maßgeblich für die Bestimmung des entsprechenden Alters ist das Kalenderjahr (Kalenderjahr minus Geburtsjahr). Ebenso sind Mitglieder mit einem 50 %igen Grad der Erwerbsminderung und Ehrenmitglieder von dieser Verpflichtung befreit.

Ergänzender Text nach Beratung auf der Versammlung:

Ebenso sind Mitglieder mit einer Schwerbehinderung oder einer Erwerbsminderung von mindestens 50 % von ihrer Verpflichtung befreit.

5. Der Vorstand kann auf begründeten Antrag in Textform (§ 126 BGB) Ausnahmen von der Verpflichtung genehmigen (zum Beispiel aus persönlichen oder gesundheitlichen Gründen).

§ 24
Satzungsänderung

§ 25
EU-Datenschutzgrundverordnung

§ 26
Auflösung des Vereins

§ 25
(Änderung der § Nummer, Text unverändert)

§ 26
(Änderung der § Nummer, Text unverändert)

§ 27
(Änderung der § Nummer, Text unverändert)

Nach einiger Diskussion stellt Thomas Ahme die vorgetragene und veröffentlichte Satzungsänderung zur Abstimmung.

Mit vier Enthaltungen, drei Gegenstimmen und 61 Ja-Stimmen wird der Antrag auf Satzungsänderung angenommen.

Im Anschluss stellt Thomas Ahme die Beitragsordnung vor. Aus den Reihen der Mitgliederversammlung wird hier speziell nach dem Punkt 4 des § 15 der Satzung gefragt, ob die Befreiung nur für „Mitglieder mit einem „50%-igen Grad der Erwerbsminderung“ gilt. Gilt dies nicht für Mitglieder mit einem Grad der Behinderung von 50%? Diese Frage wird beantwortet, schriftlich präzisiert und mit dem Protokoll veröffentlicht. Die neue Formulierung lautet: Ebenso sind Mitglieder mit einer Schwerbehinderung oder einer Erwerbsminderung von mindestens 50 % von dieser Verpflichtung befreit.

Zu b) § 3 der Satzung - Einführung einer Beitragsordnung

Beitragsordnung für den Schwimmverein Poseidon Hamburg e.V.

I. Grundlage

Grundlage für die Regelungen in dieser Beitragsordnung sind die §§ 9, 15, 24 der Satzung in der Fassung vom 30.04.25, beschlossen auf der Mitgliederversammlung von 12.06.2025.

Sie tritt mit Eintragung der Satzungsänderung im Vereinsregister in Kraft.

II. Solidaritätsprinzip

Wesentliche Grundlage für die finanzielle Ausstattung des Vereins ist das Beitragsaufkommen der Mitglieder.

Der Verein ist darauf angewiesen, dass alle Mitglieder ihre Beitragspflichten, die in der Satzung geregelt sind, in vollem Umfang und pünktlich erfüllen. Nur so kann der Verein seine Aufgaben erfüllen und seine Leistungen gegenüber seinen Mitgliedern erbringen.

III. Beschlussfassung und Bekanntgabe

1. Die Mitgliederversammlung hat am 12.06.2025 die Einführung der nachfolgende Beitragsordnung beschlossen.
2. Änderungen der Beitragsordnung werden gemäß § 9.3 der Satzung auf der Homepage des Vereins bekannt gemacht und treten nach Veröffentlichung in Kraft.
3. Mitglieder, die nach diesem Zeitpunkt dem Verein beitreten, erhalten diese Beitragsordnung als Bestandteil der Beitrittsklausur ausgehändigt, und sie ist damit verbindlich.

IV. Regelungen zu den Beiträgen

1. Die Höhe der einzelnen Beiträge wird durch die Mitgliederversammlung beschlossen und gilt bis zu einem neuen Beschluss der Mitgliederversammlung.

2. Die Höhe der einzelnen Beiträge ergibt sich aus der Anlage A zu dieser Beitragsordnung.
3. In sozialen Härtefällen kann ein Antrag in Textform (§ 126 BGB) auf Änderung der Beitragshöhe und der Zahlungsmodalitäten gestellt werden. Über den Antrag entscheidet der geschäftsführende Vorstand nach Anhörung der Fachwarte. Die Gründe für die Antragstellung hat das Mitglied gegenüber dem Verein glaubhaft zu machen, grundsätzlich ist das Mitglied verpflichtet, entsprechende Nachweise vorzulegen.
4. Bei Vereinseintritt innerhalb eines Quartals, werden die jeweiligen Monate ab Eintritt abweichend zum Standard-Quartalseinzug eingezogen.
5. Der Austritt aus dem Verein ist nach § 7 in der Satzung geregelt.
(Auszug aus der Satzung:
Die Kündigung kann jeweils zum Ende eines Kalenderjahres erfolgen, frühestens jedoch nach 12 Monaten Mitgliedschaft. Die Kündigung muss dem Verein in Textform (§ 126 BGB) bis zum 30. November eines Jahres zugegangen sein.
Wird die Kündigungsfrist zum 30. November nicht eingehalten, ist die Kündigung zum Ende des folgenden Jahres wirksam und die Pflicht zur Beitragszahlung verlängert sich entsprechend.)
6. Voraussetzung für eine Mitgliedschaft ist die Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren.
Von Mitgliedern, die dem Verein ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, werden die Beiträge, Gebühren und Umlagen zum Fälligkeitstermin eingezogen.
Bei Mitgliedern, die aus wichtigem Grund nicht am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen können, wird gegen Zahlung einer Bearbeitungsgebühr Barzahlung akzeptiert. Die jeweilige Höhe der Bearbeitungsgebühr ist in der Anlage A ausgewiesen.
7. Die Ermächtigung zur Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahren kann vom Mitglied jederzeit widerrufen werden.
8. Der Beitrag ist vierteljährlich, jeweils zum Beginn eines Quartals fällig.
9. Die Mitglieder sind verpflichtet Anschriften- und Kontoänderungen umgehend schriftlich der Geschäftsstelle mitzuteilen. Werden die Änderungen nicht mitgeteilt, dürfen dem Verein daraus keine Nachteile entstehen.
10. Kann der Bankeinzug aus Gründen, die das Mitglied zu vertreten hat, nicht erfolgen, sind dadurch entstehende Gebühren durch das Mitglied zu tragen.
11. Wenn der Beitrag nicht fristgerecht beim Verein eingegangen ist, befindet sich das Mitglied ohne weitere Mahnung in Zahlungsverzug. Der ausstehende Beitrag kann dann bis zu seinem Eingang gemäß § 288 Abs. 1 BGB mit 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz nach § 247 BGB verzinst werden.
12. Für Teilnehmer an Kursen des Vereins gelten gesonderte Gebühren, die nicht mit dem Mitgliedsbeitrag abgolten sind. Die Höhe der Gebühren wird gesondert auf der Homepage veröffentlicht.

V. Regelung zum ehrenamtlichen Engagement und dem persönlichen Beitrag zum Vereinsleben

1. Der Verein lebt vom Mitmachen: Um den Gemeinschaftsgeist zu stärken und das Vereinsleben aktiv mitzustalten, leisten ordentliche Mitglieder ab dem 16. Lebensjahr bis einschließlich dem vollendeten 67. Lebensjahr einen persönlichen Beitrag von jährlich vier (4) Stunden ehrenamtliche Unterstützung zum Vereinsleben. Maßgeblich für die Bestimmung des entsprechenden Alters ist das Kalenderjahr (Kalenderjahr minus Geburtsjahr).
2. Diese ehrenamtliche Mitwirkung kann in vielfältiger Weise erfolgen, zum Beispiel durch: (Die Beispiele sind nicht abschließend):
 - Teilnahme an gemeinschaftlichen Arbeitseinsätzen zur Pflege und Instandhaltung des Vereinsgeländes.
 - Mithilfe bei Veranstaltungen wie Schwimmwettkämpfen oder Wasserballspielen und -turnieren, dem Tag des offenen Bades oder Sommerfesten.
 - Aufgaben als Kampfrichter*, Zeitnehmer*, Schiedsrichter*, Organisator*, Betreuer* oder ähnliches.
 - Unterstützung bei Verwaltungs- oder Planungstätigkeiten im Verein.
3. Nicht erbrachte ehrenamtliche Arbeitsstunden werden gemäß der Anlage A der Beitragsordnung berechnet. Die Abrechnung erfolgt mit der letzten Quartalsabrechnung des jeweiligen Beitragsjahres. Alle erbrachten Stunden müssen bis zum 30.09. des laufenden Beitragsjahrs gemeldet, abgeglichen und nachgewiesen sein. Der Zeitraum, in dem die Arbeitsstunden erbracht werden können, startet am 1. Oktober des laufenden Beitragsjahres und endet am 30.09. des Folgejahres.
4. Von der Verpflichtung zum ehrenamtlichen Engagement sowie zur Ersatzleistung sind befreit:

- Mitglieder unter 16 Jahren und ab dem vollendeten 68. Lebensjahr. Maßgeblich für die Bestimmung des entsprechenden Alters ist das Kalenderjahr (Kalenderjahr minus Geburtsjahr).
 - Mitglieder mit einem 50 %igen Grad der Erwerbsminderung.
 - Ehrenmitglieder.
 - Mitglieder, die in herausgehobenem Umfang ehrenamtlich für den Verein tätig sind (z. B. Trainer*, Vorstandsmitglieder*, gewählte Amtsträger*) – nach Anerkennung durch den Vorstand.
5. Der Vorstand kann auf begründeten Antrag in Textform (§ 126b BGB) Ausnahmen von der Verpflichtung genehmigen (z. B. aus persönlichen oder gesundheitlichen Gründen).
6. Das ehrenamtliche Engagement wird vom Vorstand bzw. beauftragten Personen dokumentiert. Die Mitglieder können die dokumentierten Stunden in der Geschäftsstelle erfragen. Mitglieder sind verpflichtet, ihre Tätigkeiten bei Bedarf nachzuweisen.
7. Die erzielten Einnahmen aus den Ausgleichszahlungen werden für satzungsgemäße Aufgaben eingesetzt, zum Beispiel um Arbeiten im Vereinsbad durch Fremdfirmen (z. B. Gärtner, Handwerksfirmen) durchführen zu lassen. Auch ist es denkbar hauptamtliche Trainer einzusetzen und zu vergüten, um fehlende Ehrenamtlichkeit zu ersetzen.

*Weibliche Ehrenamtliche führen die Bezeichnung ihres Amtes/Funktion in der weiblichen Form.

Nach der Präsentation der Beitragsordnung wird die Abstimmung zur Einführung dieser vorgenommen.

Mit keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung sowie 65 Ja-Stimmen wird die Einführung der Beitragsordnung beschlossen.

Zu b) § 3 der Satzung - Einführung einer Beitragsordnung „Anlage A“

Anlage A zur Beitragsordnung // Beiträge und Aufnahmegebühren
Stand 01.07.2023/01.07.2025

Beitragsklassen	Beitrag/Monat	Beitrag/Quartal	Aufnahmegebühr (einmalig bei Eintritt)
Kinder/Jugendliche (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr)	€ 20,00	€ 60,00	€ 40,00
Geschwister (2 Kinder) <small>(Vollendet ein Geschwister teil das 18. Lebensjahr, dann muss für diesen der Erwachsenenbeitrag gezahlt werden.)</small>	€ 29,00	€ 87,00	€ 50,00
Jedes weitere Kind bis zur Vollendung 18. Lebensjahr	€ 9,00	€ 27,00	
Erwachsene (nach dem vollendeten 18. Lebensjahr)	€ 29,00	€ 87,00	€ 50,00
(Ehe-)Paare (Lebensgemeinschaften (m/w/d), die im selben Haushalt leben)	€ 41,00	€ 123,00	€ 65,00
Familien <small>(Zwei Kinder, die im selben Haushalt leben, sind im Familien- beitrag nur bis zur Vollendung des 18. Lebensjahrs eingeschlossen.)</small>	€ 48,00	€ 147,00	€ 80,00
Jedes weitere Kind bis zur Vollendung 18. Lebensjahr	€ 9,00	€ 27,00	

II. Bearbeitungsgebühr bei Barzahlung: Bei nicht Teilnahme am SEPA-Lastschriftverfahrens wird eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von € 5,00 je Quartal erhoben.

III. Kostensatz für nicht erbrachte Ehrenamtliche Leistung: Der Kostensatz pro nicht erbrachte Stunde beträgt € 12,00.

Thomas Ahme weist nach kurzer Diskussion darauf hin, dass für nicht aufgeführte Konstellationen in den Beitragsklassen eine Sonderregelung beim Vorstand beantragt werden kann.

Mit keiner Gegenstimme, keiner Enthaltung und 65 Ja-Stimmen wird die Anlage A der Beitragsordnung angenommen.

Top 7 Wahlen gemäß § 15 ff der Satzung

a.) Stellvertretender Vorsitzender (bisher Norbert Kraut)

Hier schlägt der Vorstand Wiederwahl vor. Norbert Kraut stimmt einer erneuten Kandidatur zu. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Mit einer Enthaltung, keiner Gegenstimme und 64 Ja-Stimmen wird Norbert Kraut wieder gewählt. Norbert Kraut nimmt die Wahl an.

b.) stellvertretender Vorsitzender (bisher Leif Ahme)

Hier schlägt der Vorstand Wiederwahl vor. Leif Ahme stimmt einer erneuten Kandidatur zu. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Mit keiner Enthaltung, keiner Gegenstimme und 65 Ja-Stimmen wird Leif Ahme gewählt. Leif Ahme nimmt die Wahl an.

c.) Erster Schatzmeister (bisher Michael Ecks)

Hier schlägt der Vorstand Wiederwahl vor. Michael Ecks stimmt einer erneuten Kandidatur zu. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Mit keiner Gegenstimme, keiner Enthaltung und 65 Ja-Stimmen wird Michael Ecks gewählt. Michael Ecks nimmt die Wahl an.

d.) Wasserballwart (bisher NN)

Hier hat der Vorstand keinen Vorschlag und auch aus den Reihen der Mitglieder wird kein Kandidat bzw. keine Kandidatin vorgeschlagen.

e.) Schwimmwart (Britta Saphar)

Hier schlägt der Vorstand Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Britta Saphar stimmt einer erneuten Kandidatur zu. Mit einer Enthaltung, keiner Gegenstimme und 64 Ja-Stimmen wird Britta Saphar gewählt. Britta Saphar nimmt die Wahl an.

f.) Kassenprüfer (bisher Günter Scheuermann und Beatrice Lüdecke)

Günter Scheuermann und Beatrice Lüdecke möchten wieder bzw. erneut kandidieren. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Bei Enthaltung des Vorstandes werden Beatrice Lüdecke und Günter Scheuermann mit jeweils 58 Ja-Stimmen, keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung zu Kassenprüfern gewählt. Beatrice Lüdecke und Günter Scheuermann nehmen die Wahl an.

g.) Stellvertretende Kassenprüfer (bisher Andrea Wohlauf und Tim Cohrs)

Andrea Wohlauf und Tim Cohrs stellen sich zur Wiederwahl. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Mit Enthaltung des Vorstandes sowie keiner weiteren Enthaltung, keiner Gegenstimmen und 58 Ja-Stimmen werden Andrea Wohlauf und Tim Cohrs als stellvertretende Kassenprüfer gewählt. Andrea Wohlauf und Tim Cohrs nehmen die Wahl an.

Top 8 Wahlen gemäß § 7 der Satzung „Schiedsgericht“

Ein Schiedsgericht besteht aus drei berufenen Mitgliedern. Hier schlägt der Vorstand Günter Scheuermann und Claus Knickmeier vor. Dorothee Bender-Stidl stellt sich als weitere Kandidatin zur Verfügung. Als Ersatzmitglieder stellen sich

DIE GESCHÄFTSSTELLE INFORMIERT:

Kommende Veranstaltungen 2026

Datum	Veranstaltung	Ort
28.03.2026 - 29.03.2026	1. Arbeitseinsatz Saisonbeginn 2026	Poseidon-Bad
11.04.2026 - 12.04.2026	2. Arbeitseinsatz Saisonbeginn 2026	Poseidon-Bad
06.06.2026 - 07.06.2026	Traditionsschwimmfest 2026	Poseidon-Bad
13.06.2026 (vsl.)	100x100 Schwimmen 2026	Poseidon-Bad

100x100 Meter? Echt jetzt?

100x100 ist DER Trainingsklassiker schlechthin unter Triathlet:innen und Schwimmer:innen!

Im Jahr 2026 startet zum bereits fünften Mal das 100x100-Event. 100 mal 100 Meter schwimmen – das sind in Summe 10 Kilometer. Da kann man schon von einem Langstreckenschwimmen sprechen. Die Athletinnen und Athleten starten allein oder als Staffel im großzügigen Freibad des Schwimmvereins Poseidon.

Bei dem Format 100x100 geht es nicht um Bestzeiten, sondern darum, die Strecke von insgesamt 10 Kilometern gemeinsam zu bewältigen. Alle haben das gleiche Ziel: Durchhalten und das Event zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Gestartet werden kann allein oder im Zweier- oder Vierer-Team. Jede:r fühlt sich am Ende wie ein:e Held:in, so viel steht fest.

19.09.2026 - 20.09.2026	Herbstarbeitseinsatz 2026/1	Poseidon-Bad
26.09.2026 - 27.09.2026	Herbstarbeitseinsatz 2026/2	Poseidon-Bad

(Angaben ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten)

Der SV Poseidon Hamburg wünscht allen seinen Mitgliedern, deren Familien sowie Freundinnen und Freunden eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit und ein gesundes und glückliches neues Jahr!



Weiterhin Unterstützung im Verein gesucht

WIR SUCHEN WEITERHIN EHRENAMTLICHE UNTERSTÜTZUNG – DAMIT UNSER GANZES ANGEBOT BESTEHEN BLEIBT

Im April habe ich bereits einmal auf unsere angespannte Ehrenamtssituation hingewiesen. Seitdem haben sich leider nur wenige neue Unterstützerinnen und Unterstützer gefunden – deshalb dieser zweite, klare Hinweis: Uns fehlen weiterhin Menschen, die sich im Verein einbringen.

Das heißt nicht, dass alles schlecht ist. Aber: Wenn bestimmte Aufgaben dauerhaft unbesetzt bleiben, werden wir Angebote künftig einschränken müssen.

Ein gutes Beispiel dafür, wie viel ein einzelner Beitrag bewirken kann, ist Judith Voß, die die Redaktion unserer Vereinszeitung übernommen hat. Die Aufgabe war schnell verteilt – ihr Engagement ist dafür ein großer Gewinn für die gesamte Vereinsgemeinschaft.

Aktuell suchen wir weiterhin Unterstützung in diesen Bereichen:

- Wasserballwart:in (schon im dritten Jahr unbesetzt)
- Trainer:in für die Wettkampfgruppen Schwimmen
- Trainer:in 1. Herren Wasserball
- Verantwortliche:r für Social Media & Content
- Kampfrichter:in für Schwimmwettkämpfe
- Schiedsrichter:in Wasserball
- Übungsleiter:in Kinderbreitensport Schwimmen

- Übungsleiter:in Anfängerschwimmen
- Mitglieder für den Jugendausschuss
- Aufsicht am Beckenrand in der Freibadsaison

Besonders hervorheben möchte ich aktuell:

Social Media & Content – in der heutigen Zeit ist dies ein besonders wichtiges Thema und gleichzeitig lässt sich vieles flexibel und von fast überall erledigen.

Aufsicht am Beckenrand – ohne verlässliche Unterstützung ist ein sicherer Betrieb unseres Bades in Zukunft nicht mehr möglich.

Zusätzlich suchen wir dringend **Förderer und Sponsoren** sowohl für uns als Verein (Fundraising) als auch im speziellen für unsere 1. Herrenmannschaft im Wasserball. Vielleicht gibt es im Freundes- oder Bekanntenkreis Personen oder Unternehmen, die uns unterstützen möchten – auch kleinere Spenden helfen uns spürbar weiter!

Wer sich einbringen oder jemanden vermitteln möchte, erreicht uns unter:

info@poseidon-hamburg.de

Jede:r, der möchte, kann etwas dazu beitragen, dass unser Verein weiterhin lebendig bleibt!

Leif Ahme

WABE 51 UNSER FREIBADHONIG

Abgeleitet von Honigwabe und der Hausnummer unserer Freibadanlage ist unser Vereinshonig, welcher rund um unser idyllisches Freibad entsteht und mit viel Liebe und Sorgfalt hergestellt wird. Umgeben von üppiger Natur und dem sanften Rauschen des Wassers finden unsere Bienen den perfekten Ort, um ihren kostbaren Nektar zu sammeln. Das Ergebnis ist ein Honig von höchster Qualität, der mit seiner sanften Süße und delikatem Aroma jeden Gaumen verwöhnt.

Bei uns steht Nachhaltigkeit an erster Stelle. Wir setzen uns aktiv für den Schutz der Bienen und ihrer Lebensräume ein, indem wir auf umweltfreundliche Imkereipraktiken und den Erhalt der Artenvielfalt achten. Jeder Kauf unseres Freibad-Honigs unterstützt nicht nur Deine eigene Genussfreude, sondern auch den Schutz der Bienen und der Umwelt.

Auch außerhalb der Freibadsaison in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten erhältlich!



Abschied von Claus Knickmeier

Ein letztes Gedenken an unser langjähriges Vorstandsmitglied

Claus hat Ende Oktober seine letzte Reise angetreten. Wir bekamen über seinen Sohn die traurige Nachricht, dass Claus mitten in einer längeren Auslandsreise in Abu Dhabi verstorben ist. Weiteres ist zurzeit noch nicht bekannt.

1959, nach seinem Eintritt in den SVP, war Claus zunächst in der Abteilung Altona sportlich aktiv. Drei Jahre später – da war er sechzehn – wurde er bereits Übungsleiter. 1963, nach der Teilnahme am 1. Lizenztrainerlehrgang des Hamburger Schwimmverbands, war Claus der jüngste Lizenztrainer in Hamburg.

Von 1964 bis 1978 war er Jugendwart unseres Vereins und organisierte Laternenumzüge mit Feuerwerk, Kinderfeste im Bad, Kinder- und Jugendreisen nach Inzmühlen, Bispingen, Undeloh, Mölln und Klecken. Viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erinnern sich noch heute an diese tollen Ausfahrten. Zusammen mit Karin Gutzeit erstellte Claus die Jugendsatzung.

Er gründete bei Beiersdorf die Schwimmsparte und integrierte sie in den Poseidon. 1985-2004 war Claus beruflich in Flensburg/Harrislee tätig, blieb aber unserem Verein weiterhin sehr verbunden.

Zurück in Hamburg, wurde er 2004 zweiter Vorsitzender. Dank seines technischen Sachverstands als Ingenieur konnte er viele Modernisierungsprojekte im Bad sehr gut fachlich unterstützen. Eine preiswerte und zuverlässige Versorgung mit Wasser, Strom und Gas war Claus stets ein besonderes Anliegen. Nach zähem Kampf mit den Behörden erreichte er, dass wir unser Brunnenwasser verstärkt nutzen konnten. Sein besonderes Augenmerk richtete er auf kostengünstige Verträge über Strom- und Gaslieferungen. Um die bestmögliche Nutzung des Bades für alle Aktiven und Badegäste zu ermöglichen, stand er in engem Austausch mit unseren Schwimmmeistern. Diese Gespräche waren nicht immer einfach und kosteten Claus viel Kraft.



Für ihn war ein angenehmes Betriebs- und Arbeitsklima wichtig. Durch seine offene und faire Wesensart, gewürzt mit einem kräftigen Schuss Humor, trug er wesentlich dazu bei.

Auf Betreiben von Claus veranstalten wir zum Saisonende das Hundeschwimmen, welches seit Jahren sehr gut angenommen wird.

Nach der Rückkehr aus Flensburg hat sich Claus mit einem kleinen Reisebüro selbstständig gemacht und dabei viele Fahrten für unsere Masters Wasserräuber organisiert. Es waren großartige Reisen unter anderem nach Rimini, Rijeka, Budapest, Kranje und Rom. Hervorragend war auch immer das Damen-Programm, wenn die Männer Training hatten. Wegen seiner herausragenden Verdienste für unseren Verein wurde Claus 2023 zum Ehrenmitglied ernannt. Wir alle vermissen unseren Freund und Vereinskameraden.

Unser Mitgefühl gilt seinen Kindern Birthe und Lars.

Der Vorstand



Nach intensiver Planungs- und Bauzeit ist es geschafft: Unsere Photovoltaikanlage wurde am 07.10.2025 von der Hamburger Energie netze GmbH offiziell abgenommen. Damit erzeugen und speichern wir jetzt selbst Strom für den Freibadbetrieb – und machen einen großen Schritt hin zu mehr Unabhängigkeit und weniger CO₂.

Kennzahlen auf einen Blick

- Leistung: 71,74 kWp
- Ausrichtungen: Süd, Ost/West, Nord/Ost (optimiert für Tagesverlauf)
- Speicher: 44 kWh (Lastverschiebung für Pumpen/Beleuchtung)
- Wechselrichter: 4
- Module: 162 PV-Module
- Elektro: komplett erneuerte Unter verteilung inkl. Wandler-/Hausanschluss
- Eigenversorgung: 60–65 %



So lief das Projekt

- Herbst 2024: Start mit Planung und Angebotsauswahl
- April/Mai 2025: Installation der Module; parallel beginn der Errichtung der Unter verteilung/Wandlerschrank und Beantragung eines neuen Hausanschlusskastens (im laufenden Freibadbetrieb)
- 07.10.2025: Finale Prüfung & offizielle Zulassung durch die Hamburger Energienetze GmbH



Auf dem Weg dorthin gab es – wie bei jedem größeren Bauvorhaben – einige Schwierigkeiten. Dank viel Einsatz und guter Zusammenarbeit haben wir sie gemeistert und das Projekt erfolgreich umgesetzt.

Danke!

Ein herzliches Dankeschön zuerst an Michael und Julian Busse (elektroservice-busse.com): Sie haben die Elektro-Unter verteilung inklusive Wandlerschrank und Hausanschlusskasten fachgerecht erneuert und bei allen Herausforderungen stets pragmatisch und lösungsorientiert agiert. Wir sind mit ihrer Arbeit sehr zufrieden und können beide uneingeschränkt empfehlen.

Ebenso danken wir Tim Vogler (solar4hamburg.de) für die exzellente Beratung rund um die PV-Anlage und die verlässliche Projektbegleitung – hoch engagiert, jederzeit erreichbar und mit großem Sachverstand. Auch ihn können wir ohne Einschränkung empfehlen.

Leif Ahme

Besonders hervorheben möchten wir, dass **Michael, Julian** und **Tim** neben ihrem Kerneinsatz zahlreiche Stunden ehrenamtlich in das Projekt investiert haben – dafür sagen wir von Herzen „Danke“.

Danke auch an alle Unterstützer:innen, die uns bei unserem Crowdfunding unterstützt haben – und an alle, die uns mit ihrer Stimme beim MOPO-Stadtteilpreis zum Sieg verholfen haben.

Wie es weitergeht

Als nächstes Projekt gehen wir jetzt das Thema einer Wärmepumpe an. In naher Zukunft starten wir dazu ein weiteres Crowdfunding – mit Eurer Hilfe wollen wir unsere Energieversorgung noch unabhängiger und vor allem klimaneutral gestalten.

Gemeinsam bringen wir unser Freibad auf Zukunftskurs – danke, dass Ihr dabei seid!

Zukunftsprojekt Wärmepumpe

Neue Crowdfunding-Kampagne gestartet – gemeinsam machen wir unser Freibad noch klimafreundlicher

Liebe Vereinsmitglieder, Freund:innen und Unterstützer:innen,

wir starten unser nächstes großes Vorhaben: eine Wärmepumpe mit intelligenter Steuerung für die Freibadanlage des SV Poseidon Hamburg. Damit wollen wir die gasbasierte Wärmeversorgung ersetzen und unser Freibad dauerhaft unabhängiger und klimafreundlicher betreiben.

In den vergangenen Jahren haben wir gemeinsam schon sehr viel geschafft: Schwimmbad-Folienabdeckung gegen Wärmeverluste, Umrüstung auf LED (inkl. Flutlicht, Parkplatz, Umfeld), Umstellung der Schwimmabadpumpen auf Frequenzumrichter betriebene Pumpen, digitalisierte Heizungsführung, Optimierung der Schwimmbadwärmetauscher und die Reaktivierung der Solarthermie für Dusch- und Beckenwasserunterstützung. Seit 07.10.2025 ist zudem unsere Photovoltaikanlage (71,74 kWp + Speicher) offiziell am Netz – ein echter Meilenstein.

Die Wirkung ist klar messbar

Noch vor wenigen Jahren lagen unsere Emissionen bei rund 235 Tonnen CO₂ pro Jahr. 2024 waren es nur noch etwa 93 Tonnen (~60,4 %), und für 2025 rechnen wir mit rund 67 Tonnen (~71,5 %).

Jetzt möchten wir den nächsten Schritt gehen: Mit einer leistungsstarken Wärmepumpe und

einer Smart-Steuerung (PV-Eigenverbrauchsmaximierung, prognosebasiertes Vorheizen nach Wetter/Beckenlast, optional Spotpreis-Optimierung) können wir die letzte große CO₂-Quelle im Betrieb ersetzen – verlässlich, effizient und bezahlbar. Das bedeutet: stabile Wassertemperaturen für Kurse und Training, weniger Abhängigkeit von Energiepreisen und eine weitere deutliche Entlastung von Klima und Vereinsbudget.

Warum Eure Unterstützung so wichtig ist

- Weil unser Freibad Ort des Lernens und der Gemeinschaft ist – hier lernen Kinder schwimmen, hier treffen sich Generationen.
- Weil lokaler Klimaschutz genau hier sichtbar wird – im eigenen Quartier, direkt vor unserer Haustür.
- Weil wir als gemeinnütziger Verein große Investitionen nicht allein stemmen können – jede Spende hilft, Tempo aufzunehmen.
- Weil Euer Beitrag zeigt: Gemeinsam schaffen wir, was allein kaum möglich wäre.

Bitte unterstützt uns wieder – so wie bei den letzten Projekten. Spendet, teilt die Kampagne und erzählt Freund:innen und Kolleg:innen davon. Jeder Euro bringt uns dem Ziel Klimaneutralität 2030 näher und macht unser Freibad zukunftssicher.

Leif Ahme

Jetzt mitmachen:
betterplace.org/de/projects/165531



**Wärmepumpe zur nachhaltigen
Wärmeerzeugung – Freibadanlage Poseidon
Hamburg**



Jetzt
informieren &
spenden

betterplace.org/p165531



**Danke für Eure anhaltende Unterstützung
– Ihr macht den Unterschied!**

Ein Verein – Viele Geschichten



Kurz vor dem Redaktionsschluss für die 2. Ausgabe der Vereinszeitung habe ich die Redaktion von **Christine** und **Leif** übernommen und durfte mich direkt in die Zusammenstellung der Artikel stürzen und so aus einem ganz neuen Blickwinkel die Vielfältigkeit des Vereins kennenlernen.

Wir haben den Wasserball mit Kinder- und Jugendgruppen, mit 1. und 2. Herren sowie den Masters, das Schwimmen mit dem Kinder- und Jugendschwimmen, den Masters, dem Freiwasser- und Langstrecken-Schwimmen, dem Breitensport-Schwimmen, den Kinder- und

**Geschäftsstellenöffnungszeiten:
dienstags 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags 16 Uhr bis 18 Uhr**

Netto-Vereinstag

**Wenig Gespräche am 20.09.2025 – darum
brauchen wir Euch als Botschafter:innen!**

Am Netto-Vereinstag, Samstag, 20.09.2025, waren wir mit viel Einsatz in vier von fünf möglichen Netto-Filialen präsent. Wir haben unseren SV Poseidon Hamburg vorgestellt, Fragen beantwortet und fürs Hundeschwimmen Anfang Oktober geworben. Leider mussten wir feststellen: Das Kundeninteresse war überschaubar; es kamen nur wenige Gespräche zustande. Genau daraus ziehen wir unseren Aufhänger: Es ist wichtig, dass jede:r von uns überall und jederzeit für unseren Verein wirbt – nicht nur im Rahmen dieser Aktion, sondern im Alltag, im Freundeskreis, am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft und online!

So offen wie die Bilanz, so ehrlich unser Blick nach innen: Die Rückmeldungen innerhalb des Vereins auf den Helferaufruf waren für diese Maßnahme wirklich enttäuschend – deshalb konnten wir nur vier Filialen besetzen. Mit ein paar zusätzlichen Händen hätten wir auch die fünfte Filiale vertreten und noch mehr Präsenz zeigen können. Lasst uns das beim nächsten Mal gemeinsam besser machen.

Ein großes Dankeschön

Ohne euch wäre der Tag nicht möglich gewesen!
Anke, Christiane, Britta, Bente, Julia, Michael,
Karl und Christian – Danke für Euren Einsatz,
Eure Zeit und Euer Lächeln vor den Filialen!

Leif Ahme





Vom 5. bis 6. Juli 2025 fand bei uns im Freibad wieder das Traditionsschwimmfest des SV Poseidon statt. Wir konnten im Ollobad zahlreiche befreundete Vereine begrüßen und den teilnehmenden Schwimmerinnen und Schwimmern die Möglichkeit geben, ihre Leistungen auf insgesamt 38 Strecken zu vergleichen.

Am Start waren 176 weibliche und 148 männliche Sportler aus insgesamt 13 Vereinen. Besonders viele Starts absolvierte der SV Poseidon Hamburg mit insgesamt 426 Meldungen. Während der Veranstaltung wurden insgesamt 221 Rennen (Läufe) mit 1.609 Einzel- und 67 Staffelstarts absolviert. Dabei wurden in den verschiedenen Wertungen insgesamt 291 erste Plätze vergeben.

Felix Petschke



Tradi
Wir sind Jasper und Tizian. Wir haben zum ersten mal beim Poseidon Tradi mitgemacht. Es war ein langer aufregender Tag. Es ging los mit ein paar Bahnen einschwimmen. Danach haben wir mit unserer Betreuerin ein Rundgang durchs Poseidon gemacht. Unser erster Wettkampf war 50m - Rückenschwimmen und danach Kraulen. Zum Schluss ist mir Tizian beim Sprung ins Wasser die Taucherbrille verrutscht und ich musste die ganze Strecke mit einem Auge schwimmen. Nächstes Jahr machen wir auf jeden Fall wieder mit.
Danke für den tollen Tag.
Jasper und Tizian

Sportlerehrung 2025 des Bezirksamts Eimsbüttel

Das Bezirksamt Eimsbüttel ehrt Sportler aus den Vereinen im Bezirk

Wie in jedem Jahr fand auch am 20. Juni 2025 wieder eine Sportlerehrung für erfolgreiche Athletinnen und Athleten der Vereine des Bezirks Eimsbüttel statt.

Die Veranstaltung fand diesmal nicht wie in den Jahren zuvor im obersten Stockwerk des Bezirksamts, sondern im Freizeitzentrum Schnelsen statt.

Auch die Auswahl der zu ehrenden Sportler:innen wurde in diesem Jahr anders gestaltet. In den vergangenen Jahren ehrte der Sportausschuss des Bezirksamts zahlreiche Jugendliche und Erwachsene auf Vorschlag der Vereine. Dieses Mal wurde die Auswahl auf jeweils eine Sportlerin bzw. einen Sportler sowie ein Team im Jugend- und Erwachsenenbereich pro Verein beschränkt. Die Entscheidung traf allein der Sportausschuss des Bezirksamts Eimsbüttel.

Darüber hinaus wurden drei ehemalige Sportler:innen für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt, darunter auch die Moderatorin des „100x100 m Schwimmen“, das in unserem Vereinsbad stattfindet. Ich selbst hatte in diesem Jahr die Ehre, an der Veranstaltung teilnehmen zu dürfen.

Neben dem offiziellen Ehrungsteil sorgten die WorkShoppers für Unterhaltung der Anwesen-

EINZEL



Dieter Seifert

SV Poseidon

Schwimmen
5x Gold Masters EM in Beograd
50m Rücken
100m Rücken
200m Rücken
50m Freistil
100m Freistil

EINZEL



Dieter Seifert

SV Poseidon

Schwimmen
5x Gold Masters EM in Beograd
50m Rücken
100m Rücken
200m Rücken
50m Freistil
100m Freistil

EHRENAMT



Manuela Dierkes

Sie steht seit Gründung des Vereins als Schwimmtrainerin Woche für Woche am Beckenkante. Sie hat die Rolle der Vertrauensperson zur Prävention übernommen. Sie erstellt Trainingspläne für unsere Athletinnen und Athleten und ist diejenige, die Motivation aufrecht erhält. Sie übernahm die Moderation des 100x100 Schwimmenevent im Poseidon-Bad.

EHRENAMT



Manuela Dierkes

Sie steht seit Gründung des Vereins als Schwimmtrainerin Woche für Woche am Beckenkante. Sie hat die Rolle der Vertrauensperson zur Prävention übernommen. Sie erstellt Trainingspläne für unsere Athletinnen und Athleten und ist diejenige, die Motivation aufrecht erhält. Sie übernahm die Moderation des 100x100 Schwimmenevent im Poseidon-Bad.

den, also der Geehrten sowie deren Familienmitglieder und Freunde. Im Anschluss lud das Bezirksamt Eimsbüttel alle Gäste zu einem leckeren kalten Buffet ein. Dabei kam es zu einem regen Austausch – sowohl unter den Sportler:innen als auch zwischen ihnen und den Abgeordneten des Bezirksamts.

Ein gelungener Vorabend!

Dieter Seifert



Erfolgreicher Tag des offenen Bades 2025

Wassersport, Musik und Mitmachaktionen für die ganze Familie

Am 29. Juni 2025 öffnete das Poseidon-Freibad seine Pforten aus einem besonderen Anlass: für den „Tag des offenen Bades“.

Bei strahlendem Sommerwetter verwandelte sich das Gelände in eine lebendige Erlebniswelt für Groß und Klein – ganz im Zeichen des Wassersports, der Gemeinschaft und des sommerlichen Vergnügens.

Bereits am Eingang wurden die Gäste von **Emily** und **Fiona C.** herzlich empfangen und konnten sich am Informationsstand des SV Poseidon umfassend über den Verein, das Freibad sowie Möglichkeiten einer Mitgliedschaft informieren. Mit großem Engagement standen **Michael E.**,

Marcel, Julia W. und Alina S. für Gespräche bereit und überzeugten viele Besucher von der Idee, Teil der Poseidon-Familie zu werden – ein schöner Erfolg für unseren Verein! Ein sportliches Highlight bot das Wasserball-Team: Eine kleine, aber dynamische Gruppe rund um **Benjamin S.** und **Anne-Marie F.** demonstrierte eindrucksvoll, wie spannend und actionreich ein Wasserballspiel sein kann. Auch die Masters-Wasserballer zeigten ihr Können in einem offiziellen Punktspiel im Mitgliederbecken – ein echter Publikumsmagnet! Ein herzliches Dankeschön an **Anne-Marie** und alle beteiligten Spieler:innen für diesen mitreißenden Einsatz.



Musikalisch wurde der Tag von der Big Band Vis-à-vis unter der Leitung von Bernd Rüter veredelt. Mit schwungvollen Rhythmen und jazzigen Klängen verliehen sie dem Freibad eine ganz besondere Atmosphäre – Swing lag in der Luft und sorgte für beste Stimmung bei allen Gästen.

Für Abenteuerlustige und Bewegungsfreudige gab es zahlreiche Mitmachaktionen: **Dana V.** und **Jette S.** luden zum Stand-Up-Paddling ein und boten eine sportliche Herausforderung auf dem Wasser. Beim Meerjungfrauenschwimmen, organisiert von **Franziska E.** und dem Team vom Meerwesentreff-Nord, verwandelten sich Kinder in glitzernde Meeresschwäne – ein zauberhaftes Erlebnis! Wer lieber die Unterwasserwelt erkunden wollte, konnte bei **Vicky** und **Henri** von Action-Sport 7Oceans erste Tauchversuche wagen.

Natürlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Ein vielfältiges kulinarisches Angebot sorgte für Stärkung nach dem Badespaß. Ob selbstgebackener Kuchen, herzhafte Bratwürste oder der vereinseigene Freibad-Honig – für jeden Geschmack war etwas dabei.

An der Beachbar servierte das Rewe-Team gemeinsam mit **Magdalena T.** erfrischende



Getränke und schuf eine entspannte, gesellige Atmosphäre. Ein besonderer Dank gilt den engagierten Mädels vom Kuchenbuffet – Ursi, Bärbel, Heike, Uschi, Bea, Friederike C. und Christina K. – sowie Bernd W. und Birgit K., die am Grill einen schweißtreibenden, aber großartigen Job gemacht haben!

Nicht zuletzt möchten wir allen Helferinnen und Helfern danken, die beim Auf- und Abbau tatkräftig mit angepackt haben. Ohne euch wäre dieser Tag nicht möglich gewesen! Unser Dank gilt unter anderem Lisa M., Julia B., Frank V., Björn S., Julia W., Dieter S., Ute K., Sara U., Liz M., Dana V., Magdalena T., Thomas und Leif A. und Pascal L.

Wir blicken zurück auf einen unvergesslichen Tag voller Lebensfreude, Teamgeist und sommerlicher Leichtigkeit. Der „Tag des offenen Bades 2025“ war ein voller Erfolg – dank der vielen engagierten Menschen, die mit Herzblut dabei waren. Gemeinsam sind wir stark – wir für den SV Poseidon!

Euer Orga-Team: Bente, Christine, Ulf und Nadja

Bente Wiemer

Premiere der Masters-Landesmeisterschaften der „Lange Strecken“

Erfolge für den SV Poseidon Hamburg in Bad Bramstedt



Am 26. Juli 2025 wurden auf der 50 m-Bahn des Freibads Bad Bramstedt erstmals die Landesmeisterschaften der Masters nur für lange Schwimmstrecken ausgetragen, und zwar über 200 m Schmetterling, 800 m Freistil, 400 m Lagen und 1500 m Freistil.

Es war ein kleiner, familiärer Wettkampfnachmittag und -abend. „Klein“, weil aus Hamburg nur 23 Schwimmerinnen und Schwimmer und aus Schleswig-Holstein nur 27 Aktive teilnahmen. In beiden Bundesländern hatten die Schulferien begonnen und das Interesse an langen Strecken ist generell geringer als an Sprintstrecken. „Familiär“, da einige Aktive ihre Partner mitgenommen hatten und man bei anfänglich schönem Sonnenwetter das Ambiente der neu renovierten, weitläufigen Roland-Oase in Bad Bramstedt genießen konnte.

Vom SV Poseidon waren Elke Ziemer-Popp als Kampfrichterin sowie Petra Seemann-Be-

cker und ich als Aktive gemeldet. Wir sind Elke sehr dankbar, dass sie den Nachmittag als Zeitnehmerin geopfert hat – nur so konnten wir beide starten. Unser Engagement hat sich gelohnt: Über 800 m Freistil wurden Petra bei den Damen und ich bei den Herren in der altersübergreifenden Wertung Hamburger Landessiegerin bzw. Landesieger. Die Konkurrenz bei diesem Wettkampf war mit fünf weiblichen und sieben männlichen Hamburger Aktiven überschaubar. „Aber es muss erst mal geschwommen werden“ – und auch nicht jeder kam im Ziel an.

Für die nächste Auflage dieser Landesmeisterschaft wünscht man sich einen Termin außerhalb der Schulferien und einen früheren Start am Wettkampftag. Diesmal begannen die Wettkämpfe um 16 Uhr und endeten um 21:15 Uhr.

Dietrich Schwandt

15. Hamburger und Schleswig-Holsteinische Mastersmeisterschaften

Mit starker Mannschaftsleistung, Staffelsiegen und zahlreichen Medaillen behauptet sich der SV Poseidon

Alle Jahre wieder sind der Muttertag, Hafen-geburtstag, und die Hamburger und Schleswig-Holsteinischen Mastersmeisterschaften im Schwimmen am selben Tag und wieder bei strahlendem Sonnenschein, was sich die Schwimmerinnen und Schwimmer durch die großen Fensterscheiben der Schwimmhalle sieben Stunden anschauen konnten. Trotzdem kamen aus Hamburg 132 Aktive aus 13 Vereinen und aus Schleswig-Holstein 86 Aktive aus 23 Vereinen zu den Meisterschaften.

Der SV Poseidon war wie letztes Jahr mit drei Schwimmerinnen klein, aber schlagkräftig aufgestellt: Coco Stöver, Jenny Noack und Petra Seemann-Becker und fünf Schwimmern: Alex Kahl, Dieter Seifert, Dietrich Schwandt, Glen Christiansen und Lennard Stuhr (Bild 1).

Dass wir von Poseidon überhaupt starten konnten, verdanken wir unseren Poseidon-Kampfrichtern Christiane Steffen und Andi Krause. Denn ohne eigene Kampfrichter gibt es vom Verein kein Startrecht mehr für die Wettkämpfe.

Sportlich schlug sich unsere kleine Truppe hervorragend: Wir konnten alle drei Mix-Staffeln über 4 x 50 m Freistil, Lagen und Brust in der Oldie-Klasse F (240+) gewinnen, was kein Kunststück war, da wir die einzige 240+-Staffel stellten und es geschafft haben, nicht disqualifiziert zu werden (Bild 2). Schwieriger war es aber bei den 28 Einzelwettkämpfen aufs Treppchen zu kom-





Bild 5



Bild 6



Bild 7

men, da es in der offenen, altersübergreifenden Wertung nur einen Medaillensatz für Jung und Alt pro Wettkampf gab.

Unsere Bilanz der Einzelwettbewerbe: 8x Gold, 2x Silber, 2x Bronze. Nur die SGS-HH, die mit 29 Aktiven(!) am Start war, schnitt mit 8/8/2 Medaillen noch etwas besser ab. Es folgten HSC mit 7/2/3, HT16 mit 3/5/2, SG HH-West mit 1/2/5 und AMTV mit 1/0/2 Medaillen. Bei uns wurde Alex (Bild 3) 4x, über die 50 m und 100 m F und S, Hamburger Masters Meister. Dieter 2x über 50 m R und 100 m L, Glen 1x über 200 m L, und Dietrich 1x über 400 m F.

Dietrich Schwandt

Interessanter als Titel und Platzierungen sind aber meist die kleinen und großen Missgeschicke und Pannen während eines Wettkampfes. So vergaß Jenny (Bild 5, mitte, noch lachend) bei ihrem ersten Start nach jahrelanger Wettkampf-Pause ihre hübsche, goldene Uhr abzulegen und wurde prompt beim Anschlag disqualifiziert. Eigentlich eine unsinnige Regel, denn wer schaut bei 50 m Brust auf seine Uhr? Und bei Dieters Rückenstart in der Staffel war die Starthilfe nicht arretiert und rutschte weg. Dieter versank am Startblock wie die Titanic im Meer. Und unser Sprinterkönig Alex, der im März bei den Norddeutschen MM in Braunschweig 2 neue Deutsche AK45-Rekorde über 50 m F in 24,57 und 24,41 Sek. auf der Langbahn aufstellte, vergaß hier vor dem Start seine Hose zuzubinden und kämpfte dann mit den Wassermassen, die bei der Wende in seine Hose eindrangen und ihn bremsten. Zum Glück blieb die Hose an seinem Platz und er gewann das Rennen.

Pannenfrei verlief die obligatorische Ehrung der „Masters des Jahres 2024“ mit Dieter und Dietrich auf Platz 1 und 2 und Erik Brügge, HNT, auf 3 (Bild 6). Bei den Damen belegten Linda Dalladas und Lydia Meinert von der HT16 Platz 1 und 3 (Bild 7). Den 2. Platz erreichte **Bente Heller** vom SV Poseidon. Sie war leider verhindert und konnte die stilisierte Glasscherbe nicht in Empfang nehmen. Den Masters-Chefs von Hamburg und Schleswig-Holstein, Janne Ludwig und Marco Schlegel, danken wir für die gute Organisation und auch für die nette Idee, jeder Schwimmerin ein kleines Präsent zu überreichen. Es war ja Muttertag.

Wieder einmal Dresden!

56. Deutsche Meisterschaften der Masters – Kurze Strecke auf der langen Bahn

Vom 30. Mai bis zum 1. Juni 2025 fanden in Dresden die Deutschen Meisterschaften der Masters statt. Drei Tage voller großartiger Leistungen und auch einigen Enttäuschungen.

Aber Dresden ist auch kulturell eine Reise wert. Wer kennt sie nicht – die Top-Sehenswürdigkeiten: Dresdner Zwinger, Sempergalerie, Residenzschloss – Grünes Gewölbe, Frauenkirche und und und. Wer ausschließlich zum Wettkampf anreist, kann von all diesen kulturellen Schätzen nichts erfahren.

Daher bin ich bereits am 28. Mai – zwei Tage vor Wettkampfbeginn – angereist. Da ich Dresden schon mehrmals besucht habe, das erste Mal 1979, habe ich mich auf einige wenige Sehenswürdigkeiten beschränkt. Da waren die Albrechtsburg in Meißen – ehemalige Residenz der Kurfürsten von Sachsen – und Schloss Moritzburg, etwas außerhalb von Dresden gelegen. Und die Skulpturensammlung in der Sempergalerie und die Porzellansammlung im Porzellanpavillon des Zwingers. Nicht zu vergessen die Hofkirche, Kathedrale Sanctissimae Trinitatis – auch die Grablege des Wettiner Herrscherhauses.

Und so ganz nebenbei wurde man Teilnehmer/Zuschauer des CSD. Eine Parade mit einer nicht zu überblickenden Menschenmenge und toller Musik; obwohl nicht alles meinen Geschmack traf – trotzdem in wunderbare Stimmung/Party. So, den Geist gestärkt, ging ich nun den Wettkampf an. Viel konnte ich im Vorfeld nicht er-



warten, da ich erst nach einer sehr langen, erzwungenen Trainingspause vier Wochen ernsthaft trainiert habe. Aber das ist immer meine Einstellung: „Es muss erst alles geschwommen werden – wer nicht antritt, kann auch nicht gewinnen!“

Am Freitag, den 30. Mai, musste ich im ersten Wettkampfabschnitt über 100 m Freistil antreten. Neben meinem ewigen Konkurrenten Frank Hesbacher (auch 1948) waren zwei neue Mitbewerber aus dem Jahrgang 1950 auf der Meldeliste. Da ich nicht einschätzen konnte, wie gut meine Leistungen sein könnten, war dies nicht gerade förderlich, um meine obligatorische Nervosität zu beruhigen. Ergebnis: Ich

schwamm eine nicht gerade erwähnenswerte Zeit (1:11,12) und wurde trotzdem Deutscher Meister mit einem Abstand zum Zweiten von 17,74 Sekunden (1:28,86). Am Nachmittagsabschnitt standen nun noch die 100 m Rücken und 50 m Schmetterling auf dem Programm. Beide Rennen konnte ich ebenfalls für mich entscheiden, Gold Nummer 2 und 3.

Am Samstag, den 31. Mai, hatte ich nur einen einzigen Wettkampf – 50 m Freistil. Mit ganz ordentlichen 0:31,30 konnte ich meine Medaillensammlung um eine weitere Goldmedaille ergänzen. Nachmittags habe ich mich zur Beru-

Masters DMS 2025 – 15. Hamburger Landesentscheid im LLZ

Die Masters des SVP werden Hamburger Vizemeister. Bestes Ergebnis seit über 10 Jahren!

Am 19. Oktober 2025 war es wieder soweit – der Hamburger Vorentscheid der DMS der Masters stand an. Geschwommen wurde wie immer im Dulsbergbad, gemeinsam mit den Teams aus Schleswig-Holstein. Insgesamt traten 25 Mannschaften aus 19 verschiedenen Vereinen an. 13 aus Hamburg und sechs aus Schleswig-Holstein. Ein herzliches Dankeschön geht wie immer an den ausrichtenden Verein, die SG Bille Hamburg, und an alle Kampfrichter:innen. Ohne euch könnten wir nicht starten.

Leider fand der Termin schon wieder in den Hamburger Herbstferien statt, so dass es zu Beginn der Planung diverse Absagen gab. Aber irgendwie hat Lennart es dann doch geschafft, 25 Schwimmer:innen zusammen zu trommeln.

higung meinem kulturellen Besuchsprogramm
(s.o.) gewidmet.

Am Sonntag, den 1. Juni, war dann im 5. Wettkampfabschnitt noch die 50 m Rücken und die 200 m Lagen angesagt. Beide Wettkämpfe konnte ich glücklicherweise wieder für mich entscheiden: 50 m Rücken in 0:38,04 und 200 m Lagen in 3:11,66 – Goldmedaille, nur 5 und 6. Gegen Mittag konnte ich dann nicht ganz zufrieden die Rückkreise antreten (nicht alle Leistungen haben zufrieden stellen können).

Dieter Seifert



Unser Teamspirit war wie immer top und wir feuerten uns lautstark an und hatten gemeinsam viel Spaß. Auch für den Bundesentscheid haben wir uns als 22. von 122 startenden Vereinen in ganz Deutschland endlich mal wieder qualifiziert. Aber diesen Wettkampf mussten wir leider absagen, da nicht alle Aktiven für den Endkampf am 8. November in Nürnberg zur Verfügung gestanden hätten. Auch das ist Masters Sport. So sehr wir das Schwimmen lieben, stehen Familien und Beruf für den Großteil von uns immer noch an erster Stelle.

Hoch motiviert freuen wir uns schon jetzt auf die Masters DMS am 27.09.2026. Dann möchten wir erneut um den Hamburger Titel mit schwimmen und vielleicht klappt es ja auch

wieder, drei Mannschaft zu melden wie im Jahr 2022. Genügend Aktive haben wir auf alle Fälle. Auf unserer Homepage gelangt ihr zu dem Protokoll, dem ihr auch die großartigen Einzelleistungen der SVP Masters entnehmen könnt (nicht die Platzierung, sondern die Punkte zählen).

SVP 1: Dilara, Glen, Corinna v.A., Alex, Christina, Constanze, Dietrich, Dieter, Fabian, Lennart S., Petra

SVP 2: Lisa, Julia, Isi, Lennart D., Jorgen, Bennett, Sven, Michael, Björn, Lea, Jenny, Karsten Kampfrichter:innen: Christiane, Elke, Nike, Yulia

Petra Seemann-Becker



IDM Berlin 2025 Deutsche Meisterschaften im Paraschwimmen

Vom 19. bis 22. Juni 2025 war ich mit meinem Vater und meinen Trainern **Felix** und **Andrea** bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften (IDM) im Paraschwimmen in Berlin. Para-Schwimmen, was ist das denn?

Ich gehöre zur Schwimm-Wettkampfgruppe beim SV Poseidon Hamburg, habe allerdings eine Besonderheit, dass ein Teil meines linken Armes mit Hand fehlt.

Daher habe ich eine besondere Klassifizierung, bei der das mit berücksichtigt wird, damit ich nicht ggf. disqualifiziert werde und schwimme ganz normale DSV-Wettkämpfe.

Es gibt aber auch reine Para-Wettkämpfe des Behindertensportverbandes und die IDM ist der größte in Deutschland.

Ich bin siebenmal geschwommen und habe es sogar ein paarmal ins Finale geschafft. Es war total interessant zu sehen, wie viele unterschiedliche Beeinträchtigungen oder Behinderungen alle Teilnehmer hatten und damit sehr beeindruckende Leistungen erreichen konnten.

Es nahmen Schwimmer aus verschiedenen Ländern teil, wie Großbritannien, Italien, Tschechien, Polen, Spanien, Malaysia, etc. Es war cool neben Para-Schwimmgrößen, wie Taliso Engel, Josia Topf oder Gina Böttcher zu schwimmen, die schon viele Olympische Medaillen gewonnen haben.

Außerdem wurden auch viele deutsche und Weltrekorde geschwommen.



Das war unglaublich.

Ich habe auch andere Mädchen in meinem Alter kennengelernt, die eine ähnliche Beeinträchtigung wie ich haben oder auch im Rollstuhl sitzen und habe mich gut mit ihnen verstanden.

Am Ende habe ich viele Medaillen in meiner Altersklasse gewonnen und bin am Sonntag sehr zufrieden nach Hause gekommen.

Vivien

Auch aus Trainersicht war der Wettkampf um die Deutsche Meisterschaft der Para-Schwimmer ein Highlight.

Eine Deutsche Meisterschaft ist für jeden Sportler – aber auch die Trainer – immer et-

was ganz Besonderes. Für mich hinterließ neben der Größe und dem Aufwand (ganzes Berliner SSE gesperrt, Livestream), welcher einer „regulären“ Deutschen Meisterschaft nichts nachstand, der Umgang mit den Sportlern ein sehr wohltuendes Gefühl.

Alles ging zuletzt etwas rasant, denn erst in diesem Jahr wurde **Vivien** vom Deutschlandkader entdeckt. Einen Monat vor der DM waren wir gemeinsam auf dem ersten offiziellen Para-Wettkampf in Berlin. Dort haben wir das wirklich herzliche und besondere Umfeld des Paraspors kennengelernt dürfen. Auf Grund ihrer Leistungen ist Vivien mit einer leichten Vorspannung angereist und wurde dann direkt von Bundes- und Stützpunktverantwortlichen gesichtet.

Dieser erste Wettkampf und schließlich auch die Qualifikation für die IDM haben zur einzigen logischen Konsequenz geführt. ;): Direkte Nominierung in den NK2 (Nachwuchskader) und die damit einhergehende Qualifikation zu den Jugendeuropameisterschaften im August in Istanbul.

Zurück zu der IDM: Hier unterstrebt Vivien etwas. Von den sieben Starts hat sie es fünfmal in ein Finale geschafft, ein sechstes Mal wurde ihr auf Grund geringer Teilnehmerzahl verwehrt. Dies basiert auf den sechs persönlichen Bestzeiten, die im scheinbar sehr schnellen Wasser von Berlin erreicht wurden. Das Ergebnis sind drei Altersklassen Vize-Meister und drei Titel in der entsprechenden Altersklasse. Gerne wieder!

Felix



Europäische Para-Jugendspiele

Erstklassig im Paraschwimmen

Vom 18. bis zum 28. Juli war ich mit dem deutschen Paraschwimmteam bei den europäischen Para-Jugendspielen (European Para Youth Games (EPYG)) in Istanbul.

Das ist eine Veranstaltung, die alle vier Jahre stattfindet, dieses Mal mit über 650 Athlet:innen aus 33 Nationen in den Disziplinen Para Schwimmen, Para Leichtathletik, Para Tischtennis, Para Judo, Para Bogenschießen, Para Goalball, Para Rollstuhlbasketball, Para Taekwondo und Para Bocchia.

Die Woche davor gab es ein Vorbereitungs- trainingslager in Potsdam. Wir waren 13 Schwimmer:innen, aber insgesamt gehörten

zum deutschen Schwimmteam 22 Personen, inkl. Trainer und Betreuer.

Istanbul ist eine tolle riesige Stadt und es ist im Sommer richtig heiß.

Leider war unsere Unterkunft nicht so schön, denn es war kein Hotel, sondern normalerweise ein Wohnhaus für Studierende mit weniger Komfort. Somit hatten wir keine Klimaanlage, was nachts zu weniger Schlaf führte und beim Mittag-/Abendessen war das Essen oft schon kalt.

Damit wir aber bei Kräften blieben, sind wir dann öfters Essen gegangen.

Da der Wettkampf erst am 25.07. begann,



hatten wir noch einige Tage Training, einen Termin zur internationalen Klassifizierung unserer Behinderung/Einschränkung, viel Zeit für Besprechungen und auch etwas Zeit für Sightseeing.

Mein Tag sah dann meistens so aus:

- 7 Uhr Frühstück
- 8 Uhr mit dem Bus zur Schwimmhalle
Die Busfahrt dauerte, je nach Verkehr, ca. 30 Minuten.
- 9 Uhr Aufwärmen und Schwimmtraining
- 13 Uhr wieder zurück zur Unterkunft
Mittagessen und Pause
- 15 Uhr wieder mit dem Bus zur Schwimmhalle

- 16 Uhr Nachmittagstraining
Das war allerdings für meine Trainingsgruppe freiwillig, und wir haben auch die Zeit zur Entspannung genutzt
- 18 Uhr wieder zurück zur Unterkunft
Dann gab es Abendessen und oft noch eine Besprechung.

Am 24.07. gab es dann abends eine Eröffnungsfeier mit allen Athlet:innen aus allen Ländern. Da wurden alle Länder aufgerufen, wie bei den Paralympics, und durften mit ihrer großen Landesfahne in eine große Halle einlaufen. Das war richtig cool, aber ein ordentliches Gedränge. An den Wettkampftagen waren dann vormittags die Vorläufe.

Ich bin fünf Strecken geschwommen und habe fast nur neue persönliche neue Bestzeiten erreicht. Das war richtig gut.

In der Mittagspause haben wir meistens im Kraftraum etwas geschlafen, da der gut klimatisiert war.

Nachmittags fanden dann die Finale statt, dabei bin ich auch zweimal ins offene Finale gekommen. Dabei habe ich sogar einmal Bronze in der Juniorwertung auf 100 m Brust gewonnen. Außerdem bin ich auch in den Staffeln 4x100 m Lagen mixed und 4x100 m Freistil mixed Staffel geschwommen und wir haben einmal Bronze und einmal Silber gewonnen. Das war richtig toll, bei der Siegerehrung auch auf dem Treppchen zu stehen.

Es waren richtig klasse, intensive zwei Wochen, in denen ich viel erlebt, tolle neue Erfahrungen gesammelt und viele neue Leute/Freunde kennengelernt habe.

Vivien

Masters-Weltmeisterschaft in Singapur 2025

Ein Mega-Event



Über 5.000 Masters-Schwimmerinnen und -Schwimmer aus rund 100 Ländern folgten der Einladung des Weltschwimmverbandes World Aquatics ins tropische Singapur. Diese Masters-WM wurde Anfang August direkt im Anschluss an die Schwimm-WM der Elite/Profis durchgeführt; wir schwammen quasi im selben Wasser wie Wellbrock, Märtens und Co., ein tolles Gefühl, was uns aber nicht unbedingt schneller machte.

Wir, das waren vom SV Poseidon Bente Heller, AK30, und ich, AK75, sowie sieben weitere Aktive aus Hamburg, die sich oft mit Rat und Tat und über eine WhatsApp-Gruppe gegenseitig halfen und informierten. Für Bente und mich war es die erste Schwimm-WM, an der wir teilnahmen.

Die große Schwimmhalle mit 4.800 Sitzplätzen und zehn Bahnen wurde nur für diese beiden Weltmeisterschaften errichtet, samt einer

50 m Einschwimmhalle daneben. Beide Hallen werden am Ende der Meisterschaften wieder abgebaut. Was ein Luxus, Hamburg könnte sie gut gebrauchen. WM-Maskottchen und eine Fan-Zone durften nicht fehlen Asiaten und Australier dominierten hier zahlenmäßig die Wettkämpfe, aber selbst aus dem fernen Mexiko waren über 100 Aktive angereist, wie mir ein Mexikaner beim Warten im Callroom erzählte. Er hatte vor 30 Jahren an der TU in Clausthal-Zellerfeld seinen Dr.-Ing. gemacht und schwärzte immer noch von Deutschland. Afrikanische Aktive sah man leider sehr selten, wohl aus den bekannten sozioökonomischen und historischen Gründen.

Die Konkurrenz war in den jüngeren Altersklassen sehr groß. So musste Bente in ihrer AK30 über 50 m Freistil gegen 101! Schwimmerinnen antreten. Sie kam in die Top Ten, wurde 9., ein großer Erfolg. In meiner AK75 waren 12 bis 17 Konkurrenten gemeldet, ich kam auf 5., 6. und 7. Plätze. Für die Hamburger Gruppe gab es zwar keine Medaillen, wir haben aber die internationale Atmosphäre, die Abläufe, den Flair eines Großevents und die netten Kontakte unter den Aktiven sehr genossen. So lieh sich ein Rückenschwimmer aus Baden-Württemberg kurz vor seinem Start meine Poseidon-Badekappe aus, da er seine in der Hektik nicht fand. Sie hat ihm Glück gebracht, er ist Bestzeit damit geschwommen.

Die Organisation war weltmeisterlich. Schon



Bente Heller, links



Dietrich Schwandt

im Voraus wurden die Aktiven in einem 30-seitigen Manual über die Abläufe der WM informiert. Auf Graphiken wurde gezeigt, welche Wege die Aktiven beim Wettkampf in der Halle gehen müssen, wo die Wettkampfkleidung geprüft wird und wo der Medical Service ist. Das war bei der großen Teilnehmerzahl auch notwendig. So gab es über 50 m Freistil bei den Damen 91 und bei den Herren 134 Läufe, bei zehn Bahnen pro Lauf. Das waren über 2.000 Aktive, die allein über 50 m Freistil angetreten sind. Das reibungslos zu schaffen, war eine Meisterleistung und die zahlreichen Offiziellen und Volontäre waren immer freundlich und gut gestimmt.

Die Wettkämpfe begannen um 9 Uhr, das Einschwimmen schon um 7:30 Uhr. Die Damen und Herren schwammen getrennt in zwei großen Hallen und jeden Tag wurde die Halle gewechselt. Nachmittags und abends konnten wir dann in Gruppen und mit unserer Begleitung Singapur bei Tag und Nacht erkunden. Eine Weltstadt, exotisch und tropisch, dabei sauber, sicher und sehr freundlich. Wenn nur der lange Flug nicht wäre.

Diese WM war ein unvergessliches Erlebnis!

Dietrich Schwandt

Unser Verein hat wieder eine 1. Herren-Wasserballmannschaft



Der SV Poseidon Hamburg hat wieder eine 1. Herrenmannschaft im Wasserball, und diese ist eindrucksvoll in den deutschen Wasserball zurückgekehrt. Drei Jahre nachdem einige Spieler aufgrund der Trainersituation zum Hamburger TB 1862 gewechselt waren, ist nun die komplette Mannschaft geschlossen zum SV Poseidon zurückgekehrt.

Leif Ahme

Pokal-Auftakt mit Coup gegen Zweitligist Laatzen

Direkt zum Pflichtspiel-Comeback wartete ein echter Prüfstein: In der 1. Runde des Deutschen Wasserball-Pokals empfing Poseidon im Inselpark die SpVg Laatzen. Die Niedersachsen waren als Aufsteiger und Zweitligist klarer Favorit und hatten dem Hamburger TB 1862

erst im Juni die Nord-Meisterschaft und damit den Bundesliga-Aufstieg weggeschnappt – die Poseiden hatten also noch eine Rechnung offen.

Und der SV Poseidon Hamburg ist prompt auf die Landkarte des deutschen Wasserballs

Dieser Schritt ist das Ergebnis intensiver Gespräche innerhalb der Mannschaft und einer ehrlichen Aufarbeitung der vergangenen Spielzeiten. Die Spieler bedanken sich ausdrücklich beim Ersten Vorsitzenden des HTB 62, Dirk Pommerening, für die verlässliche Unterstützung in den vergangenen Jahren – verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Langfristig hat das Team ein klares Ziel: der Aufstieg in die 2. Wasserball-Bundesliga. Der SV Poseidon Hamburg möchte sich nachhaltig wieder auf der Wasserball-Landkarte etablieren und den Standort Hamburg dauerhaft im deutschen Spitzenwasserball verankern. Die vergangenen Wochen standen bewusst im Zeichen einer Findungsphase, der Trainingsbetrieb wurde Schritt für Schritt hochgefahren. Parallel dazu arbeitet der Verein weiter an einer langfristigen Trainerlösung, um die positive Entwicklung zu stabilisieren.

Justus Gläser (Nr. 9) zurück vom Bundesligisten White Sharks Hannover

zurückgekehrt: Der zuletzt nur noch in der Oberliga aktive Klub vom Olloweg siegte in der ersten Runde des Deutschen Wasserball-Pokals überraschend mit 10:9 (2:0, 2:2, 3:2, 3:4) gegen den Zweitligisten SpVg Laatzen.

Die Hanseaten lagen zu keiner Phase der Partie zurück und machten in der Schlussphase mit ihrem Doppelschlag zum 10:9 den Sieg perfekt. Die Poseidon-Treffer teilten sich **Justus Gläser** (4), **Sven Bach** (2), **Dominik Anders**, **Bastian Schmellenkamp**, **Maurice Jüngling** und **Hendrik Drenkhahn**.

Jens Witte



Ex-Nationalspieler Maurice Jüngling, seit der Jugend beim Rekordmeister Wasserfreunde Spandau, verstkt seit dieser Saison den SV Poseidon Hamburg mit seiner Erfahrung

Redaktionsschluss für die nächste Vereinszeitung: 28.02.2026

Offensiv-Feuerwerk in Runde zwei

In der 2. Runde des DSV-Pokals wartete mit der SGW Rhenania/BW Poseidon Köln (Wasserball-Liga West) der nächste anspruchsvolle Gegner. Die Kölner reisten mit einem klaren 17:9-Erfolg über Syke/Bremen im Gepäck nach Wilhelmsburg und galten als ambitioniertes Team.

Doch die Poseidonen knüpften an ihre starke Leistung aus der ersten Runde an und legten sogar noch eine Schippe drauf: Unsere 1. Herren gewann das Pokalspiel mit 27:14 und zog damit erstmals seit 2021/2022 wieder ins Achtelfinale des Deutschen Wasserball-Pokals ein. Mit



Bastian Schmellenkamp – vierfacher Torschütze beim 2. Rundensieg im DSV-Pokal

einem offensiven Feuerwerk, viel Tempo und großem Kampfgeist ließ das Team zu keiner Zeit Zweifel am Sieg aufkommen.

Poseidon führte nach zwei Treffern von Routinier **Dirk Klingenberg** schnell mit 2:0 und konnte sich bereits bis zum Seitenwechsel (10:5) einen entscheidenden Vorteil erspielen. Neben Klingenberg (2) trafen Justus Gläser (7), Dominik Anders (5), Bastian Schmellenkamp (4), Stefan Göde (3), Sven van Zyl, Maurice Jüngling (beide 2), Fabian Lüning und John Bräcker für die Hanseaten.

Jens Witte



Justus Gläser traf siebenmal beim Pokalspiel gegen die SGW Köln



Photos: lens Witte

Maurice Jüngling traf zweimal beim Pokalspiel gegen die SGW Köln

Pokal als Bühne – und Hamburg als Wasserball-Hochburg

Da es im Norden derzeit zu wenige Vereinsmeisterschaften gibt, kann der SV Poseidon Hamburg in dieser Saison keine regulären Ligaspiele austragen. Der Deutsche Wasserball-Pokal ist daher die ideale Bühne, um wertvolle Spielpraxis zu sammeln und sich optimal auf das Aufstiegsturnier zur 2. Bundesliga vorzubereiten. Mit jedem Pokalspiel wächst die Hoffnung, den Wasserball in Hamburg wieder dorthin zu bringen, wo er hingehört – ins Rampenlicht des deutschen Wasserballsports. Das Ziel ist klar: langfristig wieder Bundesliga-Wasserball.

an der Elbe zu etablieren und den SV Poseidon Hamburg als feste Größe im deutschen Wasserball zu verankern.

Topscorer Justus Gläser hatte es bereits vor der zweiten Runde auf den Punkt gebracht: Man wolle an die Leistung aus der ersten Runde anknüpfen und mit der Unterstützung der Fans den nächsten Schritt machen. Genau das ist der Mannschaft gelungen – zwei Runden, zwei Siege, jede Menge Tore und ein deutliches Ausrufezeichen.

Leif Ahme

Ausblick 3. Runde im Inselpark – wir brauchen euch!

Der Gegner und der Termin des Achtelfinales steht zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Klar ist aber: Die Poseidonen sind heiß auf die nächste Aufgabe und wollen ihren Pokal-Lauf fortsetzen. In dem eigentlich am 13. Dezember vorgesehenen Achtelfinale wird das Team vom Olloweg erneut Heimrecht haben und kann dort auch auf einen Bundesligisten treffen. Dieser Termin fällt allerdings mit dem Erstrundenturnier der europaweiten Nordic League zusammen, wo der SV Poseidon zusammen mit den Frauen des ETV Hamburg in der heimischen Inselpark-Schwimmhalle Gastgeber sein wird.

Abschließend ist uns eins besonders wichtig: Wir wünschen uns zum Achtelfinale und zur Nordic League deutlich mehr Zuschauer im Bäderland Inselpark Wilhelmsburg. Die Unterstützung von den Rängen macht einen spürbaren Unterschied – gerade für ein Team, das sich neuformiert hat und große Ziele verfolgt.

Also: Kommt zur nächsten Pokalrunde in den Inselpark, bringt Freundinnen, Freunde und Familie mit, macht Lärm, macht die Halle voll – und helft mit, Hamburg wieder zur Wasserball-Hochburg zu machen!

Leif Ahme

Fünfmal Treppchen in zwei Wochen

Poseidon-Wasserball-Jugend erfolgreich auf der Zielgeraden der Saison

Am 14. Juni wurden am Olloweg die Finalspieltage der Nordwestliga der U12 und U14 ausgespielt. Nachdem sowohl die U14 als auch die U12 nach der Ligaphase jeweils auf Platz 2 gestanden hatten, durften beide Teams am Finaltag um die Plätze 1 bis 3 spielen. Alles auf Null. Nur die Ergebnisse an diesem Tag sollten darüber entscheiden, welcher Pokal es am Ende werden würde.

Bei bestem Wetter konnten beide Teams jeweils gegen Neptun Cuxhaven gewinnen, gegen Spandau 04 aus Berlin aber mussten sie sich leider geschlagen geben. Dennoch war die Liga und der vom SV Poseidon ausgerichtete Finaltag ein großer Erfolg, der mit dem 2. Platz sowohl für die U14 als auch die U12 belohnt wurde.

Nur einen Tag später wurden die letzten Spiele der U16 Nord-West-Liga in Bremen ausgespielt. Hier kamen unser Team auf den 3. Platz. Während es in der Woche wieder etwas abgekühlt war, stiegen die Temperaturen zum Wochenende wieder gehörig an, und der Kiwi-Cup, von unseren Freunden und Lokal-Rivalen vom HTB ausgerichtet, konnte in diesem Jahr ohne klappernde Zähne, wegfliegende Zelte und sonstige Unwetter stattfinden.

Die U14 spielte in dem mit drei Mannschaften besetzten Turnier gegen OSC Potsdam und den Ausrichter vom HTB. Nach Hin- und Rückspielen auf Platz 2 liegend (jeweils Siege gegen Potsdam und Niederlagen gegen HTB), wurde hier eine weitere „Finalrunde“ gespielt. In spannenden



Spielen stand es am Ende der regulären Spielzeit jeweils unentschieden, so dass es sowohl gegen Potsdam, als auch HTB zu einem 5-Meter-Schießen kam. Hier behielten die Spieler:innen die Nerven und konnten alle Würfe verwandeln, sodass am Ende Platz 1 herauskam.

Mit einem größeren Teilnehmerfeld hatte es die U12 zu tun. Insgesamt sechs Teams maßen sich in einer einfachen Runde, so dass am Ende die Punkte bzw. das Torverhältnis über die Platzierung entschieden. Nachdem sich das Team am Samstag schadlos halten und die Spiele gegen HTB, ETV und Meldorf gewinnen konnte, fehlten am Sonntag drei Spieler verletzt bzw. wegen anderer Verpflichtungen. Nur ein Spieler kam als Unterstützung dazu. Dennoch wurde eine sehr engagierte und gute Leistung gezeigt. Nach einer Niederlage gegen Potsdam wurde das Turnier mit einem Sieg gegen die HSG Warnemünde und Platz 2 beendet.

Vielen Dank an alle Coaches, Betreuer, Eltern für die großen und kleinen Unterstützungen an den beiden Wochenenden am Beckenrand, bei Logistik, Auf- und Abbau, Buffet.

Benjamin Mahr

AK 30 – Starke Leistung in Rheinhausen

SV Poseidon AK 30 kämpft bis zum letzten Ball

Vom 5. bis zum 7. September 2025 zog es die Masters-Wasserballer Deutschlands nach Duisburg-Rheinhausen: Hier fand die 28. Deutsche Meisterschaft der Wasserball Masters statt, organisiert vom SV Rheinhausen.

Veranstaltungsorte waren das idyllische Freibad Kruppsee und das Hallenbad Töppersee. Auch die AK 30 Mannschaft des SV Poseidon Hamburg war mit einem sehr gut besetzten Kader dabei – erfahrene Akteure, technisch versiert und allesamt heiß darauf, ganz vorne mitzuspielen.

Freitagabend: Auftakt unter Flutlicht – ein fulminanter Start

Der Auftakt fand am Freitagabend im Freibad unter Flutlicht statt – und wie könnte man besser in so ein Turnier starten? Gegen Uerdingen legte die SVP-Mannschaft einen 13:4-Erfolg hin. Ein souveräner Auftritt, in dem sich einzelne Spieler wie **Felix Haarstick** mit starken Leistungen absetzten und das Publikum beeindruckten. Die Abwehr stand sicher, im Angriff wurde variabel kombiniert, und immer wieder sorgten präzise Abschlüsse für klare Führung. Ein Auftakt, der Hoffnung machte.

Samstag: Nur ganz knapp an den Spitzenmannschaften

Am Samstag standen dann zwei Spiele gegen absolute Hochkaräter auf dem Programm: Zunächst gegen Spandau Berlin, im „Finale“

der Gruppe B, da beide Teams gegen Uerdingen gewonnen hatte. Ein hart umkämpftes Match, das SVP fast gedreht hätte – am Ende stand eine knappe 2:3-Niederlage. Ein Ergebnis, das zeigt, wie eng ganz oben das Niveau ist, und dass Hamburg durchaus siegen können, wenn ein paar Dinge noch etwas besser gelaufen wären.

Später ging es im Halbfinale gegen den Sieger der Gruppe A und späteren Turniersieger WPM Duisburg (ASCD). Auch hier überzeugte Hamburg: kämpferisch, taktisch diszipliniert, mit Herz. Wiederum fehlte am Ende vorne die Durchschlagskraft, um das Spiel ausgeglichener zu gestalten. So ging das Spiel mit 1:6 verloren.

Diese Spiele machten deutlich: Die SVP-AK 30 war nicht nur Mitläufer, sondern ernstzunehmender Wettbewerb für die Topteams.

Sonntag: Spiel um Platz 3 – mit Herzblut gekämpft

Am Sonntag musste SVP im Spiel um Platz 3 gegen Krefeld antreten. Es wurde ein leistungsgerechtes Duell, in dem Hamburg erneut alles hineingab: starke Defensive, gute Kombinationen, klare Chancen – aber letztlich erneut mit nur einem Tor Unterschied (3:4) verloren. Ein Ergebnis, das weh tat, aber auch zeigte, wie nah man dran war.

Alles in allem war es für die AK 30 des SV Po-



seidn Hamburg ein starkes Turnier. Mit einem beeindruckenden Auftaktsieg und denkbar knappen Spielen gegen zwei absolute Spitzenmannschaften bewies das Team, dass es sportlich ganz oben mitspielen kann. Auch im Spiel um Platz drei kämpfte die Mannschaft mit großem Einsatz bis zur letzten Sekunde, verpasste somit hauchdünn eine Medaille. Das Turnier selbst war hervorragend organisiert, das sonnige Wetter und die malerische Kulisse des Freibads sorgten für eine besondere Atmosphäre, die Spieler und Zuschauer gleichermaßen genossen.

Besonders erfreulich war das positive Feedback, das die Hamburger sowohl von Mitspielern als auch von Zuschauern erhielten. Gelobt wurde nicht nur die offensive, kreative Spielweise, sondern auch der faire und sympathische Auftritt der gesamten Mannschaft. Trotz der knapp verpassten Podiumsplatzierung bleibt der Eindruck einer starken Leistung und der Gewissheit, dass die AK 30 des SVP auch in Zukunft ein ernstzunehmender Konkurrent auf diesem Turnier sein wird.

Tim Kniffler

Deutsche Meisterschaft Wasserball Masters 2025 in Rheinhausen

SVP-Teams der AK 50 und AK 60 mit starkem Teamgeist trotz schwerer Spiele

Die SVP-Mannschaften der Altersklassen 50 und 60 fuhren nach intensiver Vorbereitung zur Deutschen Masters Meisterschaft nach Rheinhausen an den Krupp- und Töpper-See. Das Ziel war, sich nach dieser Trainingsphase positiv zu präsentieren und Spiele zu gewinnen. Die Realität holte beide Mannschaften jedoch schnell ein. Sehr erfahrene Gegner zeigten deutlich, woran wir in Zukunft arbeiten müssen. Es gelang uns nur selten, unsere Chancen im Angriff oder in Überzahl erfolgreich zum Torabschluss zu nutzen. Die gegnerischen Teams waren in Angriff und Abwehr oft einen Tick besser.

Was aber unbedingt hervorgehoben werden muss: Unsere Spieler ließen sich von den Niederlagen nicht entmutigen. Auch wenn beide Mannschaften kein Spiel gewinnen konnten, blieben sie stets ein Team – ohne Schuldzuweisungen, ohne Meckern. Die einhellige Meinung lautete: Mund abputzen und weitermachen. Nach dieser Meisterschaft soll nun ein Konzept erarbeitet werden, das Training und Trainingsspiele umfasst. Ziel ist es, die erkannten Mängel zu beheben und bei den nächsten Meisterschaften besser gerüstet zu sein. Zudem werden in beiden Mannschaften neue Spieler dazukommen. Verletzungen und Absagen hatten diesmal leider für zusätzliche Probleme gesorgt.

Manfred Pudler



SVP war in Rheinhausen insgesamt mit vier Mannschaften vertreten und hat den Verein gut präsentiert. Von anderen Teams gab es viele positive Rückmeldungen.



GRENZEN ÜBERSCHRITTEN IM LAKE MEMPHREMAGOG

VON DER STERNENKLAREN NACHT
BIS ZUM ZIEL IN KANADA.
EIN LANGSTRECKENSCHWIMMEN
VOLLER WILLENSKRAFT

DER START IN DIE DUNKELHEIT

Am 19. August 2025 bin ich den Lake Memphremagog (39,7 km) von Newport (Vermont, USA) nach Magog (Kanada) geschwommen. „In Search of Memphre“ heißt die Längsquerrung dieses Sees, dem nachgesagt wird, ein Ungeheuer zu beherbergen. Damit gehört sie zu den legendären Lake Monster Swims (Loch Ness, Lake Tahoe, Lake Memphremagog).

Der Start erfolgte traditionell kurz nach Mitternacht – was ein mehrstündiges Schwimmen in völliger Dunkelheit bedeutete. Da für die Nacht nur 7 Grad Lufttemperatur vorhergesagt waren, hatte ich große Sorgen, auszukühlen. Zum Glück erwiesen sich diese Befürchtungen als unbegründet: Zwar fand die Crew auf dem Boot, doch das Wasser war mit 21–22 Grad angenehm warm und empfing mich wie eine Decke.



FÜNF STUNDEN DURCH DIE NACHT

Fünf Stunden lang schwamm ich durch eine sterneklare Nacht, begleitet vom aufgehenden Mond und einem spektakulären Sonnenaufgang. Vorbei an 21 Inseln, bewaldeten Hügeln und Bergen, war die Strecke wunderschön – und im wahrsten Sinne des Wortes grenzüberschreitend, denn die Grenze zwischen USA und Kanada verläuft mitten durch den See.



Doch Memphremagog war ein hartes Stück Arbeit: Zwischendurch schien es unendlich, und spätestens ab der Hälfte hatte ich das Gefühl, durch zähnen Ahornsirup zu schwimmen.

DURCHHALTEN MIT MANTRAS

Wie immer begleitete mich mein Mann Karl, der sich ums Feeding kümmerte. Obwohl ich wusste, dass man nie fragen sollte „Wie weit ist es noch?“, konnte ich mir diese Frage manchmal nicht verkneifen – die Antworten in Meilenangaben waren entsprechend frustrierend. Die Mantras des Langstreckenschwimmens halfen mir jedoch durchzuhalten: *Swim from feeding to feeding, head down, keep swimming.*

ZIEL ERREICHT

– EIN HISTORISCHER MOMENT

Um 18:45 Uhr, nach 18 Stunden und 44 Minu-

ten, erreichte ich schließlich Magog. Damit bin ich die erste deutsche Frau, die diese Strecke erfolgreich gemeistert hat – eine Herausforderung, die bisher weniger als 70 Menschen weltweit bewältigt haben. „Part 2“ der Lake Monster Swims ist damit geschafft.

DIE FAKTEN ZUM SCHWIMMEN

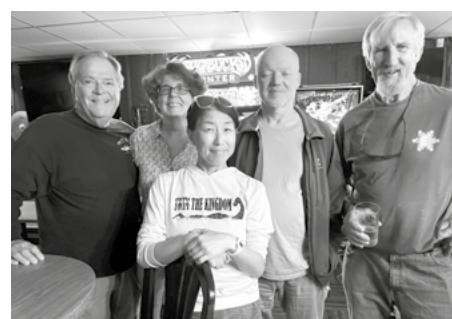
- Strecke: Lake Memphremagog, 39,7 km
- Datum & Uhrzeit: 19. August 2025, Start 0:01 Uhr – Ziel 18:45 Uhr
- Zeit: 18 Stunden, 44 Minuten
- Temperaturen: Luft 7 °C in der Nacht, bis 22 °C am Mittag
- Wasser: 22 °C (ungeöhnlich warm nach einem heißen Sommer)
- Wind: 0–1 Bft, leichter Rückenwind

AUS DER SICHT VON KARL

Wir waren voller Euphorie aus Hamburg gestartet, doch beim Packen hatten die Wärmemäntel und dicken Sachen den eingeschränkten Flugmöglichkeiten geopfert werden müssen. An Bord trugen wir schließlich drei T-Shirts, zwei Jacken und Regenzeug übereinander, und trotzdem kroch die Kälte durch. Zum Glück zuberte der Kapitän einen kleinen Gasofen hervor, sodass wenigstens die Füße warm blieben. Das Boot war einfach und bot wenig Schutz. Doch auch hier zeigte sich die Solidarität: Ankes Kajakerin vom „20 Bridges Swim“ in New York kam spontan vorbei, brachte Decke, Jacke und Handwärmer mit – einfach so.

Während Anke konstant 51 Züge pro Minute schwamm, zog sich die Nacht unendlich. Erst gegen 5 Uhr wurde es heller, und mit den ersten Sonnenstrahlen um 6 Uhr atmete das Team auf – das Schlimmste schien überstanden. Nach zehn Schwimmen über 30 km wusste Anke genau, wie sie sich motivieren konnte. Mit wenigen Zeichen lief die Kommunikation, in den Feedingpausen wurde ein bisschen geredet. „Ab der Hälfte fühlt es sich an, als würde man durch Ahornsirup schwimmen“, meinte sie. Doch nach außen war nichts davon zu merken: keine Beschwerden, keine Krämpfe, kein Nachlassen. Immer weiter.

Ab 15 Stunden erhöhte sie sogar die Schlagzahl auf 55 Züge pro Minute – und schwamm schneller als am Anfang, ein ungewöhnliches Phänomen. Irgendwann, nach 18 Stunden im Wasser, tauchten die ersten Häuser von Magog



auf. Ein winkender Mann im Park, ein leichtes Lächeln unter Wasser – und Anke setzte nach 18:44 h den Fuß an Land.

Ohne die flexiblen Trainingsmöglichkeiten beim SV Poseidon, vor allem während der Freibadsaison, wäre diese Vorbereitung nicht möglich gewesen. Vielen Dank!

Anke Höhne

Poseidon-Stuben

Gepflegte Gastlichkeit für alle Gelegenheiten
– mit Clubraum –

Die Poseidon-Stuben haben einen neuen Pächter!
Es begrüßt Sie Herr Stephan Grabow.
(Kontakt: s.grabow101@gmail.com)



Ollloweg 51 – 22527 Hamburg

 seit 1897 **Lüdemann**

Ihr Spezialist für Handwerk & Industrie

**... persönlich, familiär,
vielfältig und qualitativ**

Kronsaalsweg 82 - 84
22525 Hamburg-Stellingen
Tel. 040 - 54 72 19 0
Fax 040 - 54 72 19 80

Öffnungszeiten
Mo. - Do. 7.30 - 17.00 Uhr
Fr. 7.30 - 15.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

A close-up, high-contrast photograph of a male swimmer in mid-stroke. He is wearing a light blue arena swim cap with the brand logo and text "WATER INSTINCT ITA". He has dark sunglasses and is performing a butterfly, with his head above water and arms extended forward. Water splashes around his head.

arena®



WATER INSTINCT

MWS Sport
THOMAS SCHLÜNZ

MWS Sport · Kleiner Schäferkamp 21 · 20357 Hamburg

Telefon 040-53 93 39 55 · Fax 040-53 93 39 56

Mobil 0172-511 58 32 · E-Mail t.schluenz@mws-sport.de